



Niederschrift

über die Sitzung

des Stadtrates

am 11.10.2023

Anwesend

- Vorsitz

Günter Beck

- Verwaltung

Manuela Matz
Dr. Eckart Lensch
Janina Steinkrüger
Marianne Grosse
Volker Hans

- Stadtratsmitglieder

Natascha Bauer-Bertram
Marita Boos-Waidosch
Dr. Franziska Conrad
Maurice Conrad
David Dietz
Dr. Matthias Dietz-Lenssen
Erik Donner
Christine Eckert
Fabian Ehmann, MdL
Sabine Flegel
Henning Franz
Thomas Gerster
Alexandra Gill-Gers
Ursula Groden-Kranich (bis Punkt 62)
Klaus Hafner
Gunther Heinisch
Ansgar Helm-Becker
Ludwig Holle
Dr. Brian Huck
Ruth Jaensch
Martin Kinzelbach
Dr. Wolfgang Klee
Johannes Klomann
Daniel Köbler, MdL
Sylvia Köbler-Gross
Martina Kracht
Ellen Kubica
Arne Kuster
Karsten Lange
Manfred Lippold

Dr. Eleonore Lossen-Geißler
Martin Malcherek
Lothar Mehlhose
Dr. Claudius Moseler
Daiana Neher
David Nierhoff
Anette Odenweller
Tupac Orellana
Dr. Rupert Röder
Torsten Rohe
Christin Sauer
Leonie Sayer
Jana Schmöller
Hannsgeorg Schöning
Claudia Siebner
Norbert Solbach
Stephan Stritter
Dr. Peter Tress
Mareike von Jungenfeld
Cornelia Willius-Senzer, MdL
Dagmar Wolf-Rammensee
Christine Zimmer

- Schriftführung

Natalie Bauernschmitt

Entschuldigt fehlen

- Vorsitz

Nino Haase

- Stadtratsmitglieder

Tim Avemarie-Scharmann
Kerstin Bub
Kamil Ivecen
Marcel Kühle
Myriam Lauzi
Carmen Mauerer
Erwin Stufler
Daniela Zaun

Tagessordnung

a) öffentlich

TEIL I

99. gem. Resolution Solidarität mit Israel und Kampf gegen jeden Antisemitismus (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, CDU, SPD, FDP, DIE LINKE, ÖDP)
Vorlage: 1564/2023

Anfragen

1. Einkommensentwicklung bei stadtnahen Gesellschaften (DIE LINKE)
Vorlage: 0707/2023
2. Maßnahmen bei Stromausfällen (CDU)
Vorlage: 1091/2023
3. Öffentliche Toiletten im Mainzer Stadtgebiet (FDP)
Vorlage: 1102/2023
4. Kommunale Wärmeplanung (FDP)
Vorlage: 1103/2023
5. Stromausfälle im Sommer 2023 in Mainz (FREIE WÄHLER)
Vorlage: 1108/2023
6. Wasserverluste in der Trinkwasserversorgung Mainz (ÖDP)
Vorlage: 1169/2023
7. Verlagerung des türkischen Generalkonsulates (AfD)
Vorlage: 1304/2023
8. Künstliche Intelligenz im Mainzer Bürgerservice (AfD)
Vorlage: 1305/2023
9. Gewalt auf dem "CSD" in Mainz (AfD)
Vorlage: 1335/2023
10. Infrastruktur für Elektromobilität durch öffentliche Ladesäulen und Unterstützung der Bürger ohne Möglichkeit der eigenen Wallbox durch die Stadt Mainz (ÖDP)
Vorlage: 1338/2023
11. Statusberichte zu Anträgen im Stadtrat und den Ortsbeiräten (ÖDP)
Vorlage: 1441/2023

12. Service und Dienstleistungen an Werbeanlagen (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)
Vorlage: 1442/2023
13. Vorbereitung und Durchführung der Interkulturellen Woche
(BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)
Vorlage: 1443/2023
14. Einbruchdiebstähle an Mainzer Schulen (AfD)
Vorlage: 1448/2023
15. Temporäre Aktionen der Stadtverwaltung in den Sommerferien (AfD)
Vorlage: 1449/2023
16. Wahlhelfer (SPD)
Vorlage: 1455/2023
17. IT-Fachkräfte bei der Landeshauptstadt Mainz (SPD)
Vorlage: 1456/2023
18. Beschäftigungsquote schwerbehinderter Menschen der Stadt Mainz (SPD)
Vorlage: 1457/2023
19. Genehmigungspraxis nicht-gewerblicher Plakatierungen
(BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)
Vorlage: 1458/2023
20. Glasfaserausbau in Mainz (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)
Vorlage: 1496/2023
21. Berücksichtigung von Klimaschutz bei Plakatierungsgenehmigungen
(BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)
Vorlage: 1497/2023/1
22. Anwesenheit von städtischen Beamten bei Abschleppmaßnahmen
(PIRATEN & VOLT)
Vorlage: 1499/2023
23. Verwendung der Reichsflagge in Kleingärten im städtischen Besitz
(PIRATEN & VOLT)
Vorlage: 1500/2023
24. Überwachungskameras in Mainz / Videoüberwachung des öffentlichen Raums
(PIRATEN & VOLT)
Vorlage: 1501/2023
25. Internet-Anschlüsse in Mainzer Schulen (PIRATEN & VOLT)
Vorlage: 1502/2023

26. Mombacher Straße (PIRATEN & VOLT)
Vorlage: 1503/2023
27. Zustand der Baumscheiben in der Goethestraße (PIRATEN & VOLT)
Vorlage: 1504/2023
28. Datenschutz bei Versammlungsanmeldungen (PIRATEN & VOLT)
Vorlage: 1505/2023
29. Ausbau des Glasfasernetzes in Mainz / Kooperationsvereinbarung mit der Deutsche GigaNetz (PIRATEN & VOLT)
Vorlage: 1506/2023
30. Barrierefreier Zugang zum Hauptbahnhof West / Kiss&Ride-Zone (PIRATEN & VOLT)
Vorlage: 1507/2023
31. Frontkameras in Bussen der MVG (PIRATEN & VOLT)
Vorlage: 1508/2023
32. Schulbuchausleihe (PIRATEN & VOLT)
Vorlage: 1509/2023
33. Querparken in der Josefsstraße (PIRATEN & VOLT)
Vorlage: 1510/2023
34. Ausschreibung und Anstellung der Geschäftsführung städtischer Beteiligungen (PIRATEN & VOLT)
Vorlage: 1511/2023
35. Kommunaler Wärmeplan (AfD)
Vorlage: 1512/2023
36. Fortschritte bei der Schaffung eines Azubiwohnheims (DIE LINKE)
Vorlage: 1514/2023
37. Pachtflächen am Mombacher Rheinufer (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)
Vorlage: 1516/2023
38. Wohnungsbau in Gebieten nach § 34 BauGB (DIE LINKE)
Vorlage: 1517/2023
39. "Heilige Makrele!" (DIE LINKE)
Vorlage: 1518/2023
40. Aktivitäten der Stadt Mainz gegen den Fluglärm durch den Frankfurter Flughafen (ÖDP)
Vorlage: 1519/2023

41. Fahrkartenverkauf der Mainzer Mobilität (ÖDP)
Vorlage: 1520/2023
42. Auswirkungen des „Gesetzes zur Stärkung von Wachstumschancen, Investitionen und Innovation sowie Steuervereinfachung und Steuerfairness“ auf die Landeshauptstadt Mainz (DIE LINKE)
Vorlage: 1521/2023
43. Erkennbarkeit von Straßenschildern (CDU)
Vorlage: 1522/2023
44. Reportingsystem für den Bearbeitungsstand von Stadtratsbeschlüssen (CDU)
Vorlage: 1524/2023
45. Bewohnerparken in PMG-Parkhäusern (SPD)
Vorlage: 1525/2023
46. Begrünung der Mainzer Schulhöfe (CDU)
Vorlage: 1526/2023
47. Rechtliche Regelungen der Fahrradwege (CDU)
Vorlage: 1527/2023
48. Veranstaltungen in den Mainzer Bürgerhäusern (CDU)
Vorlage: 1528/2023
49. Verlauf Sanierung Eissporthalle (CDU)
Vorlage: 1529/2023
50. Erhalt von Kitas freier Träger (CDU)
Vorlage: 1530/2023
51. Temporäre Einrichtung einer Busspur auf der Rheinstraße (CDU)
Vorlage: 1531/2023
52. Zustand des Mainzer Stromnetzes (CDU)
Vorlage: 1532/2023
53. Konzept „Weinerlebniszentrum“ - Great Wine Capital (FDP)
Vorlage: 1533/2023
54. Bürgerservice in den Ortsverwaltungen – Personalsituation und Öffnungszeiten (FDP)
Vorlage: 1534/2023
55. Erfahrung mit Kulturpass (200 Euro Wertguthaben) für 18-jährige (FDP)
Vorlage: 1535/2023
56. Neubau Gutenberg-Museum (FREIE WÄHLER)
Vorlage: 1536/2023

57. Renovierungsarbeiten in der Mainzer Volkshochschule (FREIE WÄHLER)
Vorlage: 1537/2023
58. Verteilung der Schulbücher in Mainz (FREIE WÄHLER)
Vorlage: 1538/2023
59. Kernsanierung Mainzer Rathaus (FREIE WÄHLER)
Vorlage: 1539/2023
60. Barrierefreier Ausbau Frauenhaus (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)
Vorlage: 1549/2023
61. Frauenhaus Mainz (Persönliche Anfrage)
Vorlage: 1548/2023
62. Fragestunde

Anträge

63. Familienbeirat: Schaffung eines kommunalpolitischen Gremiums für Kinder- und Familienpolitik (ÖDP)
Vorlage: 1168/2023
64. gem. Antrag: Weiterentwicklung der präventiven sozialraumorientierten Seniorenarbeit (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, SPD, FDP)
Vorlage: 1515/2023
65. Baumschutz in Mainz: Selbstverpflichtung der Stadt Mainz und ihrer stadtnahen Gesellschaften zum nachhaltigeren Baumschutz (ÖDP)
Vorlage: 1523/2023/1
66. Bessere Integration ermöglichen - Sprachförderung ausbauen (CDU)
Vorlage: 1550/2023
67. Besser bewegen – Satzung für die Freihaltung barrierefreier Wege (CDU)
Vorlage: 1552/2023

TEIL II

A) Mit Stimmrecht des Vorsitzenden

68. Nachtrag zum Stellenplan 2023
Vorlage: 1164/2023

69. Feststellung des Jahresabschlusses 2022 - Entlastung des Oberbürgermeisters, des Bürgermeister und der Beigeordneten für das Haushaltsjahr 2022
Vorlage: 0831/2023
98. Bericht des Rechnungsprüfungsausschusses gem. § 112 (7) GemO i.V.m. § 133 (3) GemO
Vorlage: 1375/2023
70. Kommunale Datenzentrale,
hier: Bericht über die Prüfung des Jahresabschlusses zum 31. Dezember 2022
Vorlage: 1269/2023
71. Sachstandsberichte
- 71.1. Antrag 1045/2021 Radnetz Mainz – Radwegweisung modernisieren und ausbauen
Vorlage: 1313/2023/1
- 71.2. Stellungnahme der Landeshauptstadt Mainz im Rahmen des Planfeststellungsverfahrens zum Straßenbahn-Lückenschluss durch die Binger Straße
Vorlage: 1327/2023
72. Haushaltsangelegenheiten
- 72.1. Volkshochschule, Gebäude A, Sanierung, PSP 7.001077;
hier: Überplanmäßige Mittelbereitstellung in Höhe von 2.050.000 EUR für das Haushaltsjahr 2023
Vorlage: 1180/2023
- 72.2. Bauhütte Salvatorstraße;
hier: Außerplanmäßige Mittelbereitstellung in Höhe von 410.000 EUR - 51.250 EUR im Haushaltsjahr 2023 und eine Verpflichtungsermächtigung (VE) in Höhe von 350.000 EUR für 2023 und der Mittelbereitstellung in Höhe von 358.750 EUR - inkl. der aktivierbaren Eigenleistungen - in 2024 zur Errichtung einer Bauhütte für die Mitarbeiter der GWM
Vorlage: 1316/2023
- 72.3. Anne-Frank-Realschule plus und Sporthalle, Sanierung, 7.000953;
hier: Überplanmäßige Bereitstellung von Mitteln in Höhe von 1.537.500 EUR für das Haushaltsjahr 2023
Vorlage: 1185/2023
- 72.4. Kita Neutorschule, Haus des Erinnerns, 7.000911;
hier: Außerplanmäßige Bereitstellung von Mitteln in Höhe von 307.500 EUR für das Haushaltsjahr 2023 und die außerplanmäßige Bereitstellung einer Verpflichtungsermächtigung in Höhe von 717.500 EUR im Haushaltsjahr 2023 und Mittelbereitstellung im Haushaltsjahr 2024
Vorlage: 1351/2023

- 72.5. 1. Änderungsbeschluss zur 1. Nachtragshaushaltssatzung der Stadt Mainz für die Haushaltsjahre 2023 und 2024
Vorlage: 1376/2023
- 72.6. 2. Nachtragshaushaltssatzung und 2. Nachtragshaushaltsplan für die Haushaltsjahre 2023/2024
Vorlage: 1157/2023
- 72.7. Teilergebnishaushalt 61;
hier: Überplanmäßige Mittelbereitstellung in Höhe von 2.133.000 EUR im Jahr 2023 und 3.205.000 EUR im Jahr 2024 zur Erhaltung der Verkehrssicherungspflicht und des Infrastrukturvermögens
Vorlage: 1291/2023
- 72.8. Verbindung Bahnhof Römisches Theater - Oberstadt;
hier: Überplanmäßige Mittelbereitstellung auf Projekt 7.000498 in Höhe von 636.923,97 EUR für das Haushaltsjahr 2023
Vorlage: 1201/2023
73. Wirtschaftliche Beteiligungen
- 73.1. Mainzer Stadtwerke AG;
hier: Jahresabschluss zum 31.12.2022
Vorlage: 0913/2023
- 73.2. EGM Entsorgungsgesellschaft Mainz mbH;
hier: Jahresabschluss zum 31.12.2022
Vorlage: 0945/2023
- 73.3. Grundstücksverwaltungsgesellschaft der Stadt Mainz mbH;
hier: Jahresabschluss zum 31.12.2022
Vorlage: 1011/2023
- 73.4. Grundstücksverwaltungsgesellschaft der Stadt Mainz mbH;
hier: Bestellung des Abschlussprüfers für die Wirtschaftsjahre 2023, 2024
Vorlage: 1014/2023
- 73.5. PMG Parken in Mainz GmbH;
hier: Jahresabschluss zum 31.12.2022
Vorlage: 1113/2023
- 73.6. Staatstheater Mainz GmbH;
Wirtschaftsplan 2023/2024
Vorlage: 1115/2023
- 73.7. Mainz Worms Energiebündnis GmbH;
hier: Erhöhung der Geschäftsanteile an der Erschließungsgesellschaft Rheinhessen GmbH
Vorlage: 1184/2023

- 73.8. mainzplus CITYMARKETING GmbH;
hier: Jahresabschluss zum 31.12.2022 und Lagebericht für das
Geschäftsjahr 2022
Vorlage: 1229/2023
- 73.9. Jobperspektive Mainz gGmbH (JPM);
hier: Jahresabschluss zum 31.12.2022 und Lagebericht für das
Geschäftsjahr 2022
Vorlage: 1231/2023
- 73.10. Zentrale Beteiligungsgesellschaft der Stadt Mainz mbH;
hier: Jahresabschluss zum 31.12.2022 und Lagebericht für das
Geschäftsjahr 2022
Vorlage: 1232/2023
- 73.11. Kulturzentren Mainz GmbH (KMG);
hier: Jahresabschluss zum 31.12.2022 und Lagebericht für das
Geschäftsjahr 2022
Vorlage: 1230/2023
- 73.12. Mainzer Bürgerhäuser Verwaltungsgesellschaft mbH;
hier: Jahresabschluss 2022
Vorlage: 1212/2023
- 73.13. Wohnbau Mainz GmbH;
hier: Jahresabschluss zum 31.12.2022
Vorlage: 0900/2023
- 73.14. Wohnbau Mainz GmbH;
hier: Liquidierung von inaktiven Beteiligungsgesellschaften
Vorlage: 1187/2023
- 73.15. Mainzer Bürgerhäuser GmbH & Co. KG;
hier: Jahresabschluss zum 31.12.2022 und Halbjahresprognose 2023
Vorlage: 1190/2023
- 73.16. Mainzer Alten- und Wohnheime gGmbH;
hier: Jahresabschluss zum 31.12.2022
Vorlage: 1192/2023
- 73.17. in.betrieb gGmbH Gesellschaft für Teilhabe und Integration;
hier: Jahresabschluss zum 31.12.2022
Vorlage: 1193/2023
- 73.18. Mainzer Verkehrsgesellschaft mbH;
hier: Ist-Trennungsrechnung 2022 zur Ermittlung zulässiger Ausgleichs-
leistungen und wirtschaftliches Anreizsystem
Vorlage: 1194/2023

- 73.19. Rheinhessen Standort Marketing GmbH (RHSM);
hier: Jahresabschluss zum 31.12.2022
Vorlage: 1239/2023
- 73.20. Mainzer Stadtwerke AG;
hier: Gründung der MEE Bauservice GmbH
Vorlage: 1248/2023
- 73.21. Mainzer Aufbaugesellschaft mbH (MAG);
hier: Jahresabschluß zum 31.12.2022
Vorlage: 1228/2023
- 73.22. Wirtschaftsbetrieb Mainz AöR;
hier: Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2024
Vorlage: 1197/2023
- 73.23. Wirtschaftsbetrieb Mainz AöR;
hier: Jahresabschluss zum 31.12.2022
Vorlage: 0880/2023
74. Außerplanmäßige Mittelbereitstellung i.H.v. 479.700 EUR für den Einbau eines Tribünendachs auf der BSA Mombach;
hier: Herstellung der Regionalligatauglichkeit
Vorlage: 1290/2023
75. Umsetzung des § 94 Abs. 3 GemO;
hier: Einwerbung, Entgegennahme und Vermittlung von Sponsoringleistungen, Spenden, Schenkungen und ähnlichen Zuwendungen
Vorlage: 1306/2023
76. Bildung und Teilhabe; Projekt 3.00002.50;
hier: überplanmäßige Mittelbereitstellung für Mehraufwendungen im Haushaltsjahr 2023 in Höhe von 800.000 EUR
Vorlage: 1324/2023
77. Anpassung des Betreuungsschlüssels von 1:100 auf 1:80 für die Betreuung von Geflüchteten in Gemeinschaftsunterkünften der Stadt Mainz
Vorlage: 1325/2023
78. Beschlussvorlage zur Ergänzung und Erweiterung der Investitionskostenrichtlinie 0752/2021
Vorlage: 1016/2023
79. Grundsatzbeschluss zur Erarbeitung eines Masterplans für Mobilität und Verkehr (SUMP)
Vorlage: 1314/2023

80. Wärmemasterplan 2.0
Vorlage: 1195/2023

81. Zwischenbericht zur Maßnahme B 2.5 "Klimaneutrale Stadtverwaltung" des Masterplans 100 % Klimaschutz: Treibhausgas-Bilanz der Stadtverwaltung Mainz 2019 - 2021
Vorlage: 1203/2023

82. Teilhaushalt Grün- und Umweltamt;
Verkehrssicherungspflicht und Aufrechterhaltung des Dienstbetriebes;
hier: Überplanmäßige Mittelbereitstellung in Höhe von 992.000 EUR
Vorlage: 1208/2023

83. Umbau Vorfeld jüdischer Friedhof;
hier: Projekt 7.000977 Überplanmäßige Mittelbereitstellung
in Höhe von 2.255.000 EUR
Vorlage: 1241/2023

84. Aubachrenaturierung;
hier: Bereitstellung einer Verpflichtungsermächtigung in 2023 und
außerplanmäßige Mittelbereitstellung in 2024
in Höhe von 307.500 EUR für das Projekt 7.000856
Vorlage: 1300/2023

85. Wirtschaftsplan 2023 des Entsorgungsbetriebes der Stadt Mainz
Vorlage: 1213/2023

86. 5. Satzung zur Änderung der Betriebssatzung des Entsorgungsbetriebes der Stadt Mainz
vom 07.05.1998, zuletzt geändert durch Satzung vom 07.05.1998
Vorlage: 1246/2023

87. Kunst im öffentlichen Raum;
hier: Aufstellen einer Skulptur auf dem Dorfplatz in Mainz-Drais
Vorlage: 1260/2023

88. Wegbenennung in Mainz-Lerchenberg;
hier: Namensgebung für den Weg zur städtischen Kindertagesstätte
Vorlage: 1217/2023

89. Bauleitplanverfahren "Gleisbergweg/ Marseillestraße (G 157)", (Satzungsbeschluss)
Bebauungsplanentwurf "Gleisbergweg/ Marseillestraße (G 157)";
hier: - Behandlung der Stellungnahmen gemäß § 3 Abs. 2 BauGB
- Satzungsbeschluss gemäß § 10 BauGB
Vorlage: 1189/2023

90. Veränderungssperre "Le 4-VS/ II"
Zweite Verlängerung der Geltungsdauer der Veränderungssperre für den Bereich des
Bebauungsplanentwurfs "Einkaufszentrum Lerchenberg (Le 4)", Satzung "Le 4-VS/ II";
hier: Beschluss gem. § 17 BauGB i.V. mit den §§ 14 und 16 BauGB
Vorlage: 1198/2023

91. Bebauungsplanentwurf "Hochschulerweiterung südlich des Europakreisels – 3. Änderung (B 158/3.Ä)";
hier: - Behandlung der Stellungnahmen gemäß § 3 Abs. 2 BauGB
- Satzungsbeschluss gemäß § 10 BauGB
- Vorlage der zusammenfassenden Erklärung gemäß § 10a Abs. 1 BauGB
Vorlage: 1242/2023
92. GWM Jahresabschluss;
hier: Bericht über die Prüfung des Jahresabschlusses der Gebäudewirtschaft Mainz zum 31.12.2022
Vorlage: 1364/2023
93. Bauvorhaben: Gedenkort Deportationsrampe Mombacher Straße, Mainz;
hier: Vorstellung der Baumaßnahme
Vorlage: 1431/2023

B) Ohne Stimmrecht des Vorsitzenden

94. Besetzung von Ausschüssen und sonstigen Gremien
- 94.1. Besetzung von Aufsichts- und Verwaltungsräten etc.
Vorlage: 1459/2023
- 94.2. Ergänzung von Gremien
Vorlage: 0005/2023
95. Einwohnerfragestunde [ca. 18.00 Uhr]

b) nicht öffentlich

96. Personalangelegenheiten
97. Grundstücksangelegenheiten

Der Vorsitzende eröffnet um 15:00 Uhr die Sitzung und stellt fest, dass form- und fristgerecht eingeladen wurde und die Beschlussfähigkeit gegeben ist.

Herr Bürgermeister Beck führt aus, dass die heutige Sitzung des Stadtrates erneut live übertragen wird. Abrufbar ist die Livestream-Übertragung auf der Internetseite unter www.mainz.de/stadtrat-live. Die Mitglieder des Rates wurden gesondert auf die Art und den Umfang der Datenerhebung hingewiesen. Die Möglichkeit der Veröffentlichung einer Stadtratssitzung ist durch § 2 der Hauptsatzung gegeben. Weiterhin werden keine Einwendungen gegen Foto- und Videoaufnahmen während der Sitzung erhoben.

Seitens der Fraktionen BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, CDU, SPD, FDP, DIE LINKE und ÖDP wurde eine gemeinsame Resolution zum Thema „Solidarität mit Israel und Kampf gegen jeden Antisemitismus“ (Nr. 1564/2023) eingereicht, welche mit der Nummer 99 geführt und zu Beginn der Tagesordnung aufgerufen wird. Darüber hinaus informiert Herr Bürgermeister Beck über die heute um 19.00 Uhr vor dem Stadthaus Große Bleiche stattfindende Solidaritätsbekundung der Jüdischen Kultusgemeinde Mainz-Rheinhessen und der Deutsch-Israelischen Gesellschaft Mainz.

Weiterhin soll die Tagesordnung um den Punkt 98 „Bericht des Rechnungsprüfungsausschusses gem. § 112 (7) GemO i. V. m. § 113 (3) GemO (Nr. 1375/2023)“ ergänzt werden, der nach Punkt 69 aufgerufen wird.

Überdies beantragt Herr Kuster für die AfD-Fraktion eine aktuelle halbe Stunde zu Punkt 15 „Temporäre Aktionen der Stadtverwaltung in den Sommerferien“ (Nr. 1449/2023).

Darüber hinaus bittet Herr Dr. Moseler (ÖDP) darum, den Antrag unter Punkt 63 „Familienbeirat: Schaffung eines kommunalpolitischen Gremiums für Kinder- und Familienpolitik“ (Nr. 1168/2023) zurückzustellen.

Der Tagesordnung in der zuvor beschriebenen Form stimmt der Stadtrat einstimmig zu.

Sodann erfolgt der Eintritt in die Tagesordnung.

öffentlich

TEIL I

Punkt 99 **gem. Resolution Solidarität mit Israel und Kampf gegen jeden Antisemitismus (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, CDU, SPD, FDP, DIE LINKE, ÖDP)**
Vorlage: 1564/2023

Ohne Gegenstimmen und Stimmenthaltungen stimmt der Stadtrat der vorliegenden Resolution zu.

Anfragen

Punkt 1 **Einkommensentwicklung bei stadtnahen Gesellschaften (DIE LINKE)**
Vorlage: 0707/2023

Ohne Zusatzfragen nimmt der Stadtrat die Antwort von Herrn Bürgermeister Beck zur Kenntnis.

Punkt 2 **Maßnahmen bei Stromausfällen (CDU)**
Vorlage: 1091/2023

Die Antwort von Herrn Bürgermeister Beck liegt vor. Zusatzfragen werden nicht gestellt.

Punkt 3 **Öffentliche Toiletten im Mainzer Stadtgebiet (FDP)**
Vorlage: 1102/2023

Der Stadtrat nimmt die Antwort von Frau Beigeordneter Matz ohne Zusatzfragen zur Kenntnis.

Punkt 4 **Kommunale Wärmeplanung (FDP)**
Vorlage: 1103/2023

Zu der von Frau Beigeordneter Steinkrüger vorgelegten Antwort werden keine Zusatzfragen gestellt.

Punkt 5 **Stromausfälle im Sommer 2023 in Mainz (FREIE WÄHLER)**
Vorlage: 1108/2023

Die Antwort von Herrn Bürgermeister Beck liegt vor. Zusatzfragen gibt es keine.

Punkt 6 **Wasserverluste in der Trinkwasserversorgung Mainz (ÖDP)**
Vorlage: 1169/2023

Zu der von Herrn Bürgermeister Beck vorgelegten Antwort gibt es keine Zusatzfragen.

Punkt 7 **Verlagerung des türkischen Generalkonsulates (AfD)**
Vorlage: 1304/2023

Herr Stritter stellt Nachfragen, die durch Herrn Bürgermeister Beck beantwortet werden.

Punkt 8 **Künstliche Intelligenz im Mainzer Bürgerservice (AfD)**
Vorlage: 1305/2023

Von Herrn Stritter gestellte Nachfragen werden von Herrn Bürgermeister Beck beantwortet.

Punkt 9 **Gewalt auf dem "CSD" in Mainz (AfD)**
Vorlage: 1335/2023

Frau Beigeordnete Matz geht auf Nachfragen von Herrn Kuster ein und beantwortet diese.

Punkt 10 **Infrastruktur für Elektromobilität durch öffentliche Ladesäulen und**
Unterstützung der Bürger ohne Möglichkeit der eigenen Wallbox
durch die Stadt Mainz (ÖDP)
Vorlage: 1338/2023

Herr Dr. Moseler fragt nach einer Standortliste der 70 Ladesäulen und bittet darum, dieses Thema im Verkehrsausschuss anzusprechen.

Letzteres sagt Frau Beigeordnete Steinkrüger zu. Bei der Standortliste werde geprüft, ob eine solche zur Verfügung gestellt werden könne.

Punkt 11 **Statusberichte zu Anträgen im Stadtrat und den Ortsbeiräten (ÖDP)**
Vorlage: 1441/2023

Ohne Zusatzfragen nimmt der Stadtrat die Antwort von Herrn Oberbürgermeister Haase zur Kenntnis.

Punkt 12 **Service und Dienstleistungen an Werbeanlagen**
(BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)
Vorlage: 1442/2023

Frau Beigeordnete Matz geht auf Nachfragen von Herrn Dr. Huck ein.

Punkt 13 **Vorbereitung und Durchführung der Interkulturellen Woche**
(BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)
Vorlage: 1443/2023

Herr Bürgermeister Beck beantwortet Nachfragen von Frau Dr. Conrad zur vorliegenden Antwort der Verwaltung.

Punkt 14 **Einbruchdiebstähle an Mainzer Schulen (AfD)**
Vorlage: 1448/2023

Die Antwort von Herrn Beigeordneten Dr. Lensch liegt vor. Zusatzfragen werden nicht gestellt.

Punkt 15 **Temporäre Aktionen der Stadtverwaltung in den Sommerferien (AfD)**
Vorlage: 1449/2023

Die AfD-Fraktion hatte zu diesem Punkt eine aktuelle halbe Stunde nach § 4 Abs. 5 der Geschäftsordnung beantragt.

Hierzu sprechen Herr Kuster (AfD), Herr Nierhoff (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN), Herr Gerster (CDU), Herr Donner (SPD), Herr Dietz (FDP), Herr Malcherek (DIE LINKE) sowie Herr Dr. Moseler (ÖDP).

Punkt 16 **Wahlhelfer (SPD)**
Vorlage: 1455/2023

Der Stadtrat nimmt die Antwort von Herrn Oberbürgermeister Haase ohne Zusatzfragen zur Kenntnis.

Punkt 17 **IT-Fachkräfte bei der Landeshauptstadt Mainz (SPD)**
Vorlage: 1456/2023

Herr Bürgermeister Beck geht auf eine Nachfrage von Herrn Donner ein.

Punkt 18 **Beschäftigungsquote schwerbehinderter Menschen der Stadt Mainz (SPD)**
Vorlage: 1457/2023

Zu der von Herrn Oberbürgermeister Haase vorgelegten Antwort werden keine Zusatzfragen gestellt.

Punkt 19 **Genehmigungspraxis nicht-gewerblicher Plakatierungen (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)**
Vorlage: 1458/2023

Herr Dr. Huck stellt Nachfragen zur vorliegenden Antwort der Verwaltung. Frau Beigeordnete Matz beantwortet diese.

Punkt 20 **Glasfaserausbau in Mainz (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)**
Vorlage: 1496/2023

Frau Beigeordnete Matz teilt auf Nachfrage von Herrn Nierhoff mit, dass es nicht möglich sei, die Kooperationsvereinbarungen im nicht öffentlichen Teil von Gremiensitzungen zu behandeln. Das Datum, wann der Stadtvorstand über diese Vereinbarung informiert wurde, werde nachgereicht.

Punkt 21 **Berücksichtigung von Klimaschutz bei Plakatierungsgenehmigungen (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)**
Vorlage: 1497/2023/1

Herr Dr. Huck bittet zur Antwort zur Frage 3 um eine ausführliche Begründung und fragt wieso diese Regelung nicht für die bereits im Straßenraum stehenden Ständer aufgrund früherer Veranstaltungen gelten würde. Weiterhin fragt er nach den Gründen, wieso sich die Verwaltung bei den Erläuterungen auf Artikel 3 Grundgesetz und nicht auf Artikel 20 a Grundgesetz berufe. Frau Beigeordnete Matz sagt zu, die Antwort schriftlich nachzureichen.

Punkt 22 **Anwesenheit von städtischen Beamten bei Abschleppmaßnahmen (Piraten & Volt)**
Vorlage: 1499/2023

Die Antwort von Frau Beigeordneter Steinkrüger liegt vor. Zusatzfragen gibt es keine.

Punkt 23 **Verwendung der Reichsflagge in Kleingärten im städtischen Besitz (Piraten & Volt)**
Vorlage: 1500/2023

Zu der von Frau Beigeordneter Steinkrüger vorgelegten Antwort gibt es keine Zusatzfragen.

Punkt 24 **Überwachungskameras in Mainz / Videoüberwachung des öffentlichen Raums (Piraten & Volt)**
Vorlage: 1501/2023

Ohne Zusatzfragen nimmt der Stadtrat die Antwort von Herrn Oberbürgermeister Haase zur Kenntnis.

Punkt 25 **Internet-Anschlüsse in Mainzer Schulen (Piraten & Volt)**
Vorlage: 1502/2023

Die Antwort von Herrn Oberbürgermeister Haase liegt vor. Zusatzfragen werden nicht gestellt.

Punkt 26 **Mombacher Straße (Piraten & Volt)**
Vorlage: 1503/2023

Der Stadtrat nimmt die Antwort von Frau Beigeordneter Steinkrüger ohne Zusatzfragen zur Kenntnis.

Punkt 27 **Zustand der Baumscheiben in der Goethestraße (Piraten & Volt)**
Vorlage: 1504/2023

Zu der von Frau Beigeordneter Steinkrüger vorgelegten Antwort werden keine Zusatzfragen gestellt.

Punkt 28 **Datenschutz bei Versammlungsanmeldungen (Piraten & Volt)**
Vorlage: 1505/2023

Die Antwort von Frau Beigeordneter Matz liegt vor. Zusatzfragen gibt es keine.

Punkt 29 **Ausbau des Glasfasernetzes in Mainz / Kooperationsvereinbarung mit der Deutsche GigaNetz (Piraten & Volt)**
Vorlage: 1506/2023

Zu der von Frau Beigeordneter Matz vorgelegten Antwort gibt es keine Zusatzfragen.

Punkt 30 **Barrierefreier Zugang zum Hauptbahnhof West / Kiss&Ride-Zone (Piraten & Volt)**
Vorlage: 1507/2023

Ohne Zusatzfragen nimmt der Stadtrat die Antwort von Frau Beigeordneter Steinkrüger zur Kenntnis.

Punkt 31 **Frontkameras in Bussen der MVG (Piraten & Volt)**
Vorlage: 1508/2023

Die Antwort von Frau Beigeordnete Steinkrüger liegt vor. Zusatzfragen werden nicht gestellt.

Punkt 32 **Schulbuchausleihe (Piraten & Volt)**
Vorlage: 1509/2023

Der Stadtrat nimmt die Antwort von Herrn Beigeordneten Dr. Lensch ohne Zusatzfragen zur Kenntnis.

Punkt 33 **Querparken in der Josefsstraße (Piraten & Volt)**
Vorlage: 1510/2023

Zu der von Frau Beigeordneter Steinkrüger vorgelegten Antwort werden keine Zusatzfragen gestellt.

Punkt 34 **Ausschreibung und Anstellung der Geschäftsführung städtischer Beteiligungen (Piraten & Volt)**
Vorlage: 1511/2023

Der Stadtrat nimmt den Zwischenbericht zur Kenntnis.

Punkt 35 **Kommunaler Wärmeplan (AfD)**
Vorlage: 1512/2023

Frau Beigeordnete Steinkrüger beantwortet Nachfragen von Herrn Stritter.

Punkt 36 **Fortschritte bei der Schaffung eines Azubiwohnheims (DIE LINKE)**
Vorlage: 1514/2023

Die Antwort von Herrn Oberbürgermeister Haase liegt vor. Zusatzfragen gibt es keine.

Punkt 37 **Pachtflächen am Mombacher Rheinufer**
(BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)
Vorlage: 1516/2023

Zu der von Frau Beigeordneten Matz vorgelegten Antwort gibt es keine Zusatzfragen.

Punkt 38 **Wohnungsbau in Gebieten nach § 34 BauGB (DIE LINKE)**
Vorlage: 1517/2023

Herr Orellana stellt Nachfragen zur vorliegenden Antwort der Verwaltung, die von Frau Beigeordneter Grosse beantwortet werden.

Punkt 39 **"Heilige Makrele!" (DIE LINKE)**
Vorlage: 1518/2023

Herr Bürgermeister Beck sagt zu, die Frage nach der Veröffentlichung der Vorabprüfung intern weiterzugeben.

Punkt 40 **Aktivitäten der Stadt Mainz gegen den Fluglärm durch den Frankfurter Flughafen (ÖDP)**
Vorlage: 1519/2023

Frau Wolf-Rammensee bittet um chronologische Auflistung aller Aktivitäten von Frau Beigeordneter Steinkrüger und ihrer Vorgängerin für die Einhaltung und Erweiterung des Nachtflugverbots sowie deren Forderungen und aktive Rolle als Vertreterinnen der Stadt Mainz in der Fluglärmkommission und anderen Foren. Frau Beigeordnete Steinkrüger geht auf die Nachfragen von Frau Wolf-Rammensee ein und sagt zu, die Informationen schriftlich nachzureichen.

Punkt 41 **Fahrkartenverkauf der Mainzer Mobilität (ÖDP)**
Vorlage: 1520/2023

Ohne Zusatzfragen nimmt der Stadtrat die Antwort von Frau Beigeordneter Steinkrüger zur Kenntnis.

Punkt 42 **Auswirkungen des „Gesetzes zur Stärkung von Wachstumschancen, Investitionen und Innovation sowie Steuervereinfachung und Steuerfairness“ auf die Landeshauptstadt Mainz (DIE LINKE)**
Vorlage: 1521/2023

Herr Bürgermeister Beck beantwortet von Herrn Orellana gestellte Nachfragen zum oben genannten Tagesordnungspunkt.

Punkt 43 **Erkennbarkeit von Straßenschildern (CDU)**
Vorlage: 1522/2023

Die Antwort von Frau Beigeordneter Steinkrüger liegt vor. Zusatzfragen werden nicht gestellt.

Punkt 44 **Reportingsystem für den Bearbeitungsstand von Stadtratsbeschlüssen (CDU)**
Vorlage: 1524/2023

Der Stadtrat nimmt die Antwort von Herrn Oberbürgermeister Haase ohne Zusatzfragen zur Kenntnis.

Punkt 45 **Bewohnerparken in PMG-Parkhäusern (SPD)**
Vorlage: 1525/2023

Die Antwort von Frau Beigeordneter Steinkrüger liegt vor. Zusatzfragen gibt es keine.

Punkt 46 **Begrünung der Mainzer Schulhöfe (CDU)**
Vorlage: 1526/2023

Frau Flegel stellt Zusatzfragen, die von Frau Beigeordneter Grosse beantwortet werden.

Punkt 47 **Rechtliche Regelungen der Fahrradwege (CDU)**
Vorlage: 1527/2023

Frau Beigeordnete Steinkrüger geht auf Zusatzfragen von Herrn Gerster ein und beantwortet diese.

Punkt 48 **Veranstaltungen in den Mainzer Bürgerhäusern (CDU)**
Vorlage: 1528/2023

Zu der von Herrn Bürgermeister Beck vorgelegten Antwort gibt es keine Zusatzfragen.

Punkt 49 **Verlauf Sanierung Eissporthalle (CDU)**
Vorlage: 1529/2023

Ohne Zusatzfragen nimmt der Stadtrat die Antwort von Herrn Bürgermeister Beck zur Kenntnis.

Punkt 50 **Erhalt von Kitas freier Träger (CDU)**
Vorlage: 1530/2023

Herr Beigeordneter Dr. Lensch beantwortet Nachfragen von Frau Siebner zur vorliegenden Antwort der Verwaltung.

Punkt 51 **Temporäre Einrichtung einer Busspur auf der Rheinstraße (CDU)**
Vorlage: 1531/2023

Herr Gerster stellt Zusatzfragen, die von Frau Beigeordneter Steinkrüger beantwortet werden.

Punkt 52 **Zustand des Mainzer Stromnetzes (CDU)**
Vorlage: 1532/2023

Die Antwort von Herrn Bürgermeister Beck liegt vor. Zusatzfragen werden nicht gestellt.

Punkt 53 **Konzept „Weinerlebniszentrum“ - Great Wine Capital (FDP)**
Vorlage: 1533/2023

Der Stadtrat nimmt die Antwort von Frau Beigeordneter Matz ohne Zusatzfragen zur Kenntnis.

Punkt 54 **Bürgerservice in den Ortsverwaltungen – Personalsituation und
Öffnungszeiten (FDP)**
Vorlage: 1534/2023

Zu der von Herrn Oberbürgermeister Haase vorgelegten Antwort werden keine Zusatzfragen gestellt.

Punkt 55 **Erfahrung mit Kulturpass (200 Euro Wertguthaben) für 18-jährige
(FDP)**
Vorlage: 1535/2023

Die Antwort von Frau Beigeordneter Grosse liegt vor. Zusatzfragen gibt es keine.

Punkt 56 **Neubau Gutenberg-Museum (FREIE WÄHLER)**
Vorlage: 1536/2023

Zu der von Frau Beigeordneter Grosse vorgelegten Antwort gibt es keine Zusatzfragen.

Punkt 57 **Renovierungsarbeiten in der Mainzer Volkshochschule**
(FREIE WÄHLER)
Vorlage: 1537/2023

Ohne Zusatzfragen nimmt der Stadtrat die Antwort von Frau Beigeordneter Grosse zur Kenntnis.

Punkt 58 **Verteilung der Schulbücher in Mainz (FREIE WÄHLER)**
Vorlage: 1538/2023

Die Antwort von Herrn Beigeordneten Dr. Lensch liegt vor. Zusatzfragen werden nicht gestellt.

Punkt 59 **Kernsanierung Mainzer Rathaus (FREIE WÄHLER)**
Vorlage: 1539/2023

Der Stadtrat nimmt die Antwort von Herrn Oberbürgermeister Haase ohne Zusatzfragen zur Kenntnis.

Punkt 60 **Barrierefreier Ausbau Frauenhaus (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)**
Vorlage: 1549/2023

Zu der von Frau Beigeordneter Matz vorgelegten Antwort werden keine Zusatzfragen gestellt.

Punkt 61 **Frauenhaus Mainz (Persönliche Anfrage)**
Vorlage: 1548/2023

Die Antwort von Frau Beigeordneter Matz liegt vor. Zusatzfragen gibt es keine.

Punkt 62 **Fragestunde**

Es werden keine Fragen gestellt.

Anträge

Punkt 63 **Familienbeirat: Schaffung eines kommunalpolitischen Gremiums für Kinder- und Familienpolitik (ÖDP)**
Vorlage: 1168/2023

Der Antrag wurde von Herrn Dr. Moseler vor Eintritt in die Tagesordnung zurückgestellt.

Punkt 64 **gem. Antrag: Weiterentwicklung der präventiven sozialraumorientierten Seniorenarbeit (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, SPD, FDP)**
Vorlage: 1515/2023

Nach Aufruf des Tagesordnungspunktes spricht Frau Christiane Gerhardt als Vorsitzende des Mainzer Seniorenbeirates zum vorliegenden Antrag. Für die antragstellenden Fraktionen übernehmen Frau Jaensch (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN), Frau Schmöller (SPD) und Frau Willius-Senzer (FDP) die Begründung. Weitere Redebeiträge von Herrn Lange (CDU), Herrn Orellana (DIE LINKE), Herrn Mehlhose (AfD) und Frau Köbler-Gross (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) folgen. Überdies wird von Herrn Lange (CDU) die Überweisung in den Sozialausschuss beantragt.

In der darauffolgenden Abstimmung wird die beantragte Überweisung mehrheitlich abgelehnt. Die Abstimmung über den Antrag erfolgt einstimmig.

Punkt 65 **Baumschutz in Mainz: Selbstverpflichtung der Stadt Mainz und ihrer stadtnahen Gesellschaften zum nachhaltigeren Baumschutz (ÖDP)**
Vorlage: 1523/2023/1

Herr Dr. Moseler begründet den vorliegenden Antrag für die ÖDP-Fraktion. Darüber hinaus bringen Herr Ehmann (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN), Herr Holle (CDU), Herr Dr. Klee (FDP), Herr Kuster (AfD) sowie Herr Orellana (DIE LINKE) Redebeiträge ein, ehe Frau Beigeordnete Steinkrüger die Stellungnahme für die Verwaltung abgibt. Überdies beantragt Herr Holle (CDU) in seiner Wortmeldung die Überweisung des Antrages in den zuständigen Ausschuss.

In der darauffolgenden Abstimmung wird die beantragte Überweisung mehrheitlich seitens des Rates abgelehnt. Gleiches gilt für die Abstimmung über den Antrag. Daraufhin gibt Herr Dr. Moseler (ÖDP) eine persönliche Erklärung ab.

Punkt 66 **Bessere Integration ermöglichen - Sprachförderung ausbauen (CDU)**
Vorlage: 1550/2023

Für die CDU-Fraktion begründet Herr Holle den Antrag unter Tagesordnungspunkt 66. Herr Heinisch (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN), Herr Malcherek (DIE LINKE), Herr Stritter (AfD) und Frau Siebner (CDU) melden sich zur weiteren Beratung des Antrages zu Wort. Die Stel-

lungnahme seitens der Verwaltung gibt Herr Beigeordneter Dr. Lensch ab. Weiterhin beantragt Herr Holle die Überweisung des Antrages in den Jugendhilfeausschuss, welcher mehrheitlich seitens des Rates zugestimmt wird.

Punkt 67 **Besser bewegen – Satzung für die Freihaltung barrierefreier Wege (CDU)**
Vorlage: 1552/2023

Tagesordnungspunkt 67 wird von Herrn Gerster (CDU) begründet, ehe Frau Boos-Waidosch (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN), Frau Sayer (DIE LINKE), Herr Kuster (AfD), Herr Dr. Moseler (ÖDP), Herr Donner (SPD) und Herr Holle (CDU) zum vorliegenden Antrag sprechen. Frau Beigeordnete Steinkrüger gibt in ihrem Redebeitrag die Stellungnahme der Verwaltung ab.

In der darauffolgenden Abstimmung wird der Antrag mehrheitlich seitens des Rates abgelehnt.

T E I L II

A) Mit Stimmrecht des Vorsitzenden

Punkt 68 **Nachtrag zum Stellenplan 2023**
Vorlage: 1164/2023

Der derzeit gültige Stellenplan wird durch einen Nachtrag für das Jahr 2023 fortgeschrieben (Anlage 1) und durch die aus der Anlage 2 und 3 ersichtlichen Stellenneuschaffungen, -erweiterungen bzw. -veränderungen angepasst.

Aufgrund des engen Zeitrahmens wurde die Einbringung der 2. Nachtragshaushaltssatzung 2023 (inkl. dem Nachtragsstellenplan 2023) in den Stadtrat im Anschluss an den Haupt- und Personalausschuss (Ferienparlament) allen Ratsmitgliedern zugesandt.

Der Stadtrat beschließt den Nachtrag zum Stellenplan 2023 ohne Gegenstimmen und Stimmenthaltungen.

Gegenstand der Beratung und Beschlussfassung ist die Verwaltungsvorlage vom 19.07.2023.

Punkt 69 **Feststellung des Jahresabschlusses 2022 - Entlastung des Oberbürgermeisters, des Bürgermeisters und der Beigeordneten für das Haushaltsjahr 2022**
Vorlage: 0831/2023

Nach Aufruf dieses Tagesordnungspunktes übergibt Herr Bürgermeister Beck den Vorsitz an das älteste Ratsmitglied, Frau Willius-Senzer. Frau Willius-Senzer erteilt sodann das Wort an Herrn Lange, den Vorsitzenden des Rechnungsprüfungsausschusses, der die Berichterstattung

über das Ergebnis des Rechnungsprüfungsausschusses zum Jahresabschluss 2022 vornimmt. Der Rechnungsprüfungsausschuss empfiehlt dem Stadtrat, den Jahresabschluss 2022 sowie dessen Anlagen festzustellen und die Entlastung des Oberbürgermeisters, des Bürgermeisters und der Beigeordneten auszusprechen.

Auf der Grundlage der Empfehlung des Rechnungsprüfungsausschusses stellt der Stadtrat den Jahresabschluss 2022 fest und spricht einstimmig die Entlastung des Oberbürgermeisters, des Bürgermeisters und der Beigeordneten aus.

Gegenstand der Beratung und Beschlussfassung ist die Verwaltungsvorlage vom 02.06.2023.

Punkt 98 **Bericht des Rechnungsprüfungsausschusses gem. § 112 (7) GemO
i. V. m. § 113 (3) GemO
Vorlage: 1375/2023**

Der Stadtrat nimmt den Bericht des Rechnungsprüfungsausschusses 2022 zur Kenntnis.

Gegenstand der Beratung und Kenntnisnahme ist die Verwaltungsvorlage vom 13.09.2023.

Punkt 70 **Kommunale Datenzentrale
hier: Bericht über die Prüfung des Jahresabschlusses zum
31. Dezember 2022
Vorlage: 1269/2023**

Der Werkausschuss der KDZ Mainz und der Ausschuss für Finanzen und Beteiligungen empfehlen, der Stadtrat beschließt ohne Gegenstimmen und Stimmenthaltungen zu folgenden Punkten:

1. Der Jahresabschluss der KDZ Mainz für das Geschäftsjahr 2022 mit einem Jahresüberschuss i.H.v. 461.480,79 € und einer Bilanzsumme i.H.v. 16.130.599,87 € wird festgestellt.
2. Der Jahresüberschuss in Höhe von 461.480,79 € wird in die allgemeine Rücklage der KDZ Mainz eingestellt.

Gegenstand der Beratung und Beschlussfassung ist die Verwaltungsvorlage vom 24.08.2023.

Punkt 71 **Sachstandsberichte**

Punkt 71.1 **Antrag 1045/2021 Radnetz Mainz – Radwegweisung modernisieren
und ausbauen
Vorlage: 1313/2023/1**

Der Verkehrsausschuss nimmt den Sachstandsbericht zur Instandhaltung und Erweiterung der HBR-Beschilderung zur Kenntnis und empfiehlt den oben genannten Antrag zur Wiedervorlage in einem Jahr.

Der Stadtrat nimmt den Sachstandsbericht zur Instandhaltung und Erweiterung der HBR-Beschilderung ohne Gegenstimmen und Stimmenthaltungen zur Kenntnis und ruft den oben genannten Antrag in einem Jahr wieder auf.

Gegenstand der Beratung und Beschlussfassung ist die Verwaltungsvorlage vom 24.08.2023.

Punkt 71.2 **Stellungnahme der Landeshauptstadt Mainz im Rahmen des Planfeststellungsverfahrens zum Straßenbahn-Lückenschluss durch die Binger Straße**
Vorlage: 1327/2023

Der Stadtrat nimmt den Sachstand zur Stellungnahme der Landeshauptstadt Mainz im Rahmen des Planfeststellungsverfahrens zum Straßenbahn-Lückenschluss durch die Binger Straße ohne Gegenstimmen und Stimmenthaltungen zur Kenntnis.

Gegenstand der Beratung und Kenntnisnahme ist die Verwaltungsvorlage vom 24.08.2023.

Punkt 72 **Haushaltsangelegenheiten**

Punkt 72.1 **Haushaltsangelegenheit;**
Volkshochschule, Gebäude A, Sanierung, PSP 7.001077
hier: Überplanmäßige Mittelbereitstellung in Höhe von 2.050.000 EUR für das Haushaltsjahr 2023
Vorlage: 1180/2023

Der Ausschuss für Finanzen und Beteiligungen empfiehlt, der Stadtrat beschließt ohne Gegenstimmen und Stimmenthaltungen die überplanmäßige Mittelbereitstellung in Höhe von 2.050.000 EUR im Jahr 2023 beim Projekt „Volkshochschule, Gebäude A, Sanierung“, 7.001077.

Gegenstand der Beratung und Beschlussfassung ist die Verwaltungsvorlage vom 01.09.2023.

Punkt 72.2 **Haushaltsangelegenheit;**
Bauhütte Salvatorstraße
hier: Außerplanmäßige Mittelbereitstellung in Höhe von 410.000 EUR - 51.250 EUR im Haushaltsjahr 2023 und eine Verpflichtungsermächtigung (VE) in Höhe von 350.000 EUR für 2023 und der Mittelbereitstellung in Höhe von 358.750 EUR - inkl. der aktivierbaren Eigenleistungen - in 2024 zur Errichtung einer Bauhütte für die Mitarbeiter der GWM
Vorlage: 1316/2023

Der Ausschuss für Finanzen und Beteiligungen empfiehlt, der Stadtrat beschließt ohne Gegenstimmen und Stimmenthaltungen die Bereitstellung der außerplanmäßigen Mittel in Höhe von 410.000 EUR (51.250 EUR in 2023) und einer Verpflichtungsermächtigung (VE in Höhe von

350.000 EUR für 2023 bei gleichzeitiger Sperrung des Betrags beim Projekt 7.000906 „Sanierung Kurfürstliches Schloss“ und der Mittelbereitstellung in Höhe von 358.750 EUR - inkl. der aktivierbaren Eigenleistungen - in 2024) bei dem neu anzulegenden Projekt zur Errichtung einer Bauhütte für die Mitarbeiter der GWM.

Gegenstand der Beratung und Beschlussfassung ist die Verwaltungsvorlage vom 05.09.2023.

Punkt 72.3 **Haushaltsangelegenheit;**
Anne-Frank-Realschule plus und Sporthalle, Sanierung, 7.000953
hier: Überplanmäßige Bereitstellung von Mitteln in Höhe von 1.537.500
EUR für das Haushaltsjahr 2023
Vorlage: 1185/2023

Der Ausschuss für Finanzen und Beteiligungen empfiehlt, der Stadtrat beschließt ohne Gegenstimmen und Stimmenthaltungen die Bereitstellung der überplanmäßigen Mittel in Höhe von 1.537.500 EUR im Haushaltsjahr 2023 für das Projekt „Anne-Frank-Realschule plus, Sanierung“, 7.000953 und Sperrung dieser Mittel in 2024.

Gegenstand der Beratung und Beschlussfassung ist die Verwaltungsvorlage vom 08.09.2023.

Punkt 72.4 **Haushaltsangelegenheit;**
Kita Neutorschule, Haus des Erinnerns, 7.000911
hier: Außerplanmäßige Bereitstellung von Mitteln in Höhe von 307.500
EUR für das Haushaltsjahr 2023 und die außerplanmäßige Bereitstel-
lung einer Verpflichtungsermächtigung in Höhe von 717.500 EUR im
Haushaltsjahr 2023 und Mittelbereitstellung im Haushaltsjahr 2024
Vorlage: 1351/2023

Der Ausschuss für Finanzen und Beteiligungen empfiehlt, der Stadtrat beschließt ohne Gegenstimmen und Stimmenthaltungen die außerplanmäßige Bereitstellung von Mitteln in Höhe von 307.500 EUR für das Haushaltsjahr 2023 und die außerplanmäßige Bereitstellung einer Verpflichtungsermächtigung (VE) in Höhe von 717.500 EUR im Haushaltsjahr 2023 für das Projekt „Kita Neutorschule – Haus des Erinnerns“, 7.000911 per Deckung vom Teilhaushalt 40 und der entsprechenden Mittelbereitstellung in 2024. Die außerplanmäßige Verpflichtungsermächtigung (VE) wird beim Projekt 7.000806 (Gymnasium Oberstadt) gesperrt, da die dort geplante VE in 2023 nicht in voller Höhe benötigt wird und zur Deckung herangezogen werden kann.

Gegenstand der Beratung und Beschlussfassung ist die Verwaltungsvorlage vom 11.09.2023.

Punkt 72.5 **1. Änderungsbeschluss zur 1. Nachtragshaushaltssatzung der Stadt**
Mainz für die Haushaltsjahre 2023 und 2024
Vorlage: 1376/2023

Der Ausschuss für Finanzen und Beteiligungen empfiehlt, der Stadtrat beschließt, nach weiteren Erläuterungen von Herrn Bürgermeister Beck über eine Rüge der Aufsichts- und Dienst-

leistungsdirektion, ohne Gegenstimmen und Stimmenthaltungen,

1. den in § 5 der 1. Nachtragshaushaltssatzung vom 22.03.2023 vorgesehenen Gesamtbetrag der Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen des Eigenbetriebes „Entsorgungsbetrieb“ von 8.500.000 Euro auf 2.703.940 Euro zu ändern,

2. die in der Sitzung des Stadtrats am 30.11.2022 beschlossene 13. Satzung zur Änderung der Satzung über die Reinigung öffentlicher Straßen in der Stadt Mainz und die Erhebung von Straßenreinigungsgebühren (Straßenreinigungssatzung) (BV 1499/2022) und die in gleicher Sitzung beschlossene 12. Satzung zur Änderung der Satzung über die Erhebung von Benutzungsgebühren für die Abfallentsorgung in der Stadt Mainz (BV 1502/2022) unverändert bei zu behalten.

Gegenstand der Beratung und Beschlussfassung ist die Verwaltungsvorlage vom 14.09.2023.

Punkt 72.6 **2. Nachtragshaushaltssatzung und 2. Nachtragshaushaltsplan für die Haushaltsjahre 2023/2024**
Vorlage: 1157/2023

Der Ausschuss für Finanzen und Beteiligungen empfiehlt, der Stadtrat beschließt mehrheitlich, der 2. Nachtragshaushaltssatzung und dem 2. Nachtragshaushaltsplan der Landeshauptstadt Mainz für die Haushaltsjahre 2023/2024 zuzustimmen.

Die Verwaltung wird gleichzeitig ermächtigt die 2. Nachtragshaushaltssatzung und den 2. Nachtragshaushaltsplan 2023/2024 der Aufsichtsbehörde zur Genehmigung vorzulegen.

Gegenstand der Beratung und Beschlussfassung ist die Verwaltungsvorlage vom 25.07.2023.

Punkt 72.7 **Haushaltsangelegenheiten**
Teilergebnishaushalt 61
Überplanmäßige Mittelbereitstellung in Höhe von 2.133.000 € im Jahr 2023 und 3.205.000 € im Jahr 2024 zur Erhaltung der Verkehrssicherungspflicht und des Infrastrukturvermögens
Vorlage: 1291/2023

Der Ausschuss für Finanzen und Beteiligungen empfiehlt, der Stadtrat beschließt ohne Gegenstimmen und Stimmenthaltungen die überplanmäßige Mittelbereitstellung in Höhe von 2.133.000 € im Jahr 2023 und 3.205.000 € im Jahr 2024 im Teilergebnishaushalt des Stadtplanungsamtes.

Gegenstand der Beratung und Beschlussfassung ist die Verwaltungsvorlage vom 29.08.2023.

Punkt 72.8 **Haushaltsangelegenheiten**
Verbindung Bahnhof Römisches Theater - Oberstadt
hier: Überplanmäßige Mittelbereitstellung auf Projekt 7.000498 in Höhe von 636.923,97 € für das Haushaltsjahr 2023
Vorlage: 1201/2023

Der Ausschuss für Finanzen und Beteiligungen empfiehlt, der Stadtrat beschließt mehrheitlich die überplanmäßige Mittelbereitstellung in Höhe 636.923,97 € für die Maßnahme „Verbindung Bahnhof Römisches Theater – Oberstadt“ für das Haushaltsjahr 2023.

Gegenstand der Beratung und Beschlussfassung ist die Verwaltungsvorlage vom 08.08.2023.

Punkt 73 **Wirtschaftliche Beteiligungen**

Es wird darauf hingewiesen, dass Stadtratsmitglieder, die Funktionen in Aufsichtsräten wahrnehmen, an der Beratung und Beschlussfassung gemäß § 22 GemO nicht teilnehmen.

Punkt 73.1 **Wirtschaftliche Beteiligungen; Mainzer Stadtwerke AG;**
hier: Jahresabschluss zum 31.12.2022
Vorlage: 0913/2023

Nach Kenntnisnahme des Prüfberichts der PricewaterhouseCoopers GmbH, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft über die Prüfung des Jahresabschlusses zum 31.12.2022 empfiehlt der Ausschuss für Finanzen und Beteiligungen und beschließt der Stadtrat ohne Gegenstimmen und Stimmenthaltungen:

1. die Feststellung des Jahresabschlusses der Mainzer Stadtwerke AG mit einem Jahresüberschuss i.H.v. 24.526 TEUR und einem Bilanzgewinn i.H.v. 14.650 TEUR;
2. die Verwendung des Bilanzgewinns i.H.v. 14.650 TEUR für eine Bruttodividende i.H.v. 6.000 TEUR (davon: 398 TEUR an die Stadt Mainz und 5.602 TEUR an die ZBM), der Einstellung in andere Gewinnrücklagen i.H.v. 2.650 TEUR sowie einen Gewinnvortrag i.H.v. 6.000 TEUR;
3. die Entlastung des Vorstands der MSW für das Geschäftsjahr 2022;
4. die Entlastung des Aufsichtsrates der MSW für das Geschäftsjahr 2022;
5. die PricewaterhouseCoopers GmbH, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Frankfurt am Main, gem. § 318 HGB als Abschlussprüfer des Jahresabschlusses für das Geschäftsjahr 2023 zu bestellen.

Gegenstand der Beratung und Beschlussfassung ist die Verwaltungsvorlage vom 28.07.2023.

Punkt 73.2 **Wirtschaftliche Beteiligungen; EGM Entsorgungsgesellschaft Mainz mbH**
hier: Jahresabschluss zum 31.12.2022
Vorlage: 0945/2023

Nach Kenntnisnahme des Prüfberichts der PWC GmbH WpG über die Prüfung des Jahresabschlusses zum 31.12.2022 der EGM Entsorgungsgesellschaft Mainz mbH empfiehlt der Ausschuss für Finanzen und Beteiligungen und beschließt der Stadtrat ohne Gegenstimmen:

1. Die Feststellung des Jahresabschlusses der EGM für das Geschäftsjahr 2022 mit einer Bilanzsumme i.H.v. 82.181.676,52 EUR und einem Jahresüberschuss i.H.v. 23.074.166,44 EUR;
2. die Entlastung der Geschäftsführung der EGM für das Geschäftsjahr 2022;
3. die Entlastung des Verwaltungsrates der EGM für das Geschäftsjahr 2022;
4. den Ergebnisverwendungsvorschlag, aus dem Bilanzgewinn i.H.v. 57.621.364,28 EUR den Jahresüberschuss des Geschäftsjahres 2022 i.H.v. 23.074.166,44 EUR an die Gesellschafter auszuschütten;
5. die PWC PricewaterhouseCoopers GmbH, WpG, Frankfurt am Main, als Abschlussprüfer des Jahresabschlusses für das Geschäftsjahr 2023 zu bestellen.

Gegenstand der Beratung und Beschlussfassung ist die Verwaltungsvorlage vom 10.08.2023.

Punkt 73.3 **Wirtschaftliche Beteiligungen; Grundstücksverwaltungsgesellschaft der Stadt Mainz mbH**
hier: Jahresabschluss zum 31.12.2022
Vorlage: 1011/2023

Nach Kenntnisnahme des Prüfungsberichtes der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft MNT Revision und Treuhand GmbH über die Prüfung des Jahresabschlusses zum 31.12.2022 empfiehlt der Ausschuss für Finanzen und Beteiligungen und der Stadtrat beschließt ohne Gegenstimmen und Stimmenthaltungen:

1. die Feststellung des Jahresabschlusses der Grundstücksverwaltungsgesellschaft der Stadt Mainz mbH für das Jahr 2022 mit einer Bilanzsumme i. H. v. 67.213.445,25 € und einem Jahresfehlbetrag i. H. v. 489.163,21 €,
2. den Ergebnisverwendungsvorschlag, den Jahresfehlbetrag 2022 i. H. v. 489.163,21 € mit dem Gewinnvortrag zu verrechnen und den verbleibenden Gewinnvortrag i. H. v. 7.655.001,00 € auf neue Rechnung vorzutragen,
3. die Entlastung der Geschäftsführung für das Geschäftsjahr 2022,
4. die Entlastung des Aufsichtsrates für das Geschäftsjahr 2022.

Gegenstand der Beratung und Beschlussfassung ist die Verwaltungsvorlage vom 26.06.2023.

Punkt 73.4 **Wirtschaftliche Beteiligungen; Grundstücksverwaltungsgesellschaft der Stadt Mainz mbH**
hier: Bestellung des Abschlussprüfers für die Wirtschaftsjahre 2023, 2024
Vorlage: 1014/2023

Der Ausschuss für Finanzen und Beteiligungen empfiehlt, der Stadtrat stimmt gemäß § 89 Abs. 2 i. V. mit § 89 Abs. 6 der Gemeindeordnung Rheinland-Pfalz der Bestellung der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft MNT Revision und Treuhand GmbH, als Abschlussprüfer für die Grundstücksverwaltungsgesellschaft der Stadt Mainz mbH (GVG) zur Prüfung der Jahresabschlüsse 2023 und 2024 ohne Gegenstimmen und Stimmenthaltungen zu.

Gegenstand der Beratung und Beschlussfassung ist die Verwaltungsvorlage vom 26.06.2023.

Punkt 73.5 **Wirtschaftliche Beteiligungen; PMG Parken in Mainz GmbH**
hier: Jahresabschluss zum 31.12.2022
Vorlage: 1113/2023

Nach Kenntnisnahme des Prüfungsberichtes der WBS Schwed Labudda PartGmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft über die Prüfung des Jahresabschlusses für das Geschäftsjahr 2022 empfiehlt der Ausschuss für Finanzen und Beteiligungen und der Stadtrat beschließt ohne Gegenstimmen und Stimmenthaltungen über:

1. die Feststellung des Jahresabschlusses der Parken in Mainz GmbH für das Geschäftsjahr 2022 mit einer Bilanzsumme i.H.v. 29.492.318,48 Euro und einem Jahresüberschuss i.H.v. 1.534.003,37 Euro,
2. die Entlastung der Geschäftsführung für das Geschäftsjahr 2022,
3. die Entlastung des Beirats für das Geschäftsjahr 2022,
4. den Ergebnisverwendungsvorschlag des Beirates, den Jahresüberschuss i.H.v. 1.534.003,37 Euro auf neue Rechnung vorzutragen.

Gegenstand der Beratung und Beschlussfassung ist die Verwaltungsvorlage vom 03.07.2023.

Punkt 73.6 **Wirtschaftliche Beteiligungen; Staatstheater Mainz GmbH**
Wirtschaftsplan 2023/2024
Vorlage: 1115/2023

Der Ausschuss für Finanzen und Beteiligungen empfiehlt, der Stadtrat stimmt dem Wirtschaftsplan 2023/2024 der Staatstheater Mainz GmbH mehrheitlich zu.

Gegenstand der Beratung und Beschlussfassung ist die Verwaltungsvorlage vom 03.07.2023.

Punkt 73.7 **Wirtschaftliche Beteiligungen; Mainz Worms Energiebündnis GmbH**
hier: Erhöhung der Geschäftsanteile an der Erschließungsgesellschaft
Rheinessen GmbH
Vorlage: 1184/2023

Der Stadtrat nimmt ohne Gegenstimmen und Stimmenthaltungen zur Kenntnis:

den Erwerb von 24.000 Geschäftsanteilen an der Erschließungsgesellschaft Rheinessen GmbH durch die Mainz Worms Energiebündnis GmbH zu einem Kaufpreis i.H.v. 24.000 EUR.

Gegenstand der Beratung und Kenntnisnahme ist die Verwaltungsvorlage vom 02.08.2023.

Punkt 73.8 **Wirtschaftliche Beteiligungen; mainzplus CITYMARKETING GmbH;**
Jahresabschluss zum 31.12.2022 und Lagebericht für das Geschäftsjahr
2022
Vorlage: 1229/2023

Nach Kenntnisnahme des Prüfungsberichts der PwC PricewaterhouseCoopers GmbH, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, 60327 Frankfurt am Main, über die Prüfung des Jahresabschlusses zum 31.12.2022 der mainzplus CITYMARKETING GmbH empfiehlt der Ausschuss für Finanzen und Beteiligungen und beschließt der Stadtrat ohne Gegenstimmen und Stimmenthaltungen:

1. die Feststellung des Jahresabschlusses der mainzplus CITYMARKETING GmbH zum 31.12.2022 mit einer Bilanzsumme in Höhe von 5.018.232,63 € und einem Jahresfehlbetrag in Höhe von 2.983.333,64 € sowie die Feststellung des Lageberichtes für das Geschäftsjahr 2022,
2. den Ergebnisverwendungsvorschlag, den Betrag in Höhe von 2.983.333,64 € aus der Kapitalrücklage zu entnehmen und zum Ausgleich des Jahresfehlbetrages zu verwenden,
3. die Entlastung der Geschäftsführung für das Geschäftsjahr 2022,
4. die Entlastung der Mitglieder des Aufsichtsrates für das Geschäftsjahr 2022,
5. die PwC PricewaterhouseCoopers GmbH, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, 60327 Frankfurt am Main, gemäß § 318 HGB als Abschlussprüfer des Jahresabschlusses für das Geschäftsjahr 2023 zu bestellen.
6. Gegenstand der Beratung und Beschlussfassung ist die Verwaltungsvorlage vom 15.08.2023.

Punkt 73.9 **Wirtschaftliche Beteiligungen; Jobperspektive Mainz gGmbH (JPM);
Jahresabschluss zum 31.12.2022 und Lagebericht für das Geschäftsjahr
2022**
Vorlage: 1231/2023

Nach Kenntnisnahme des Prüfungsberichtes der PwC PricewaterhouseCoopers GmbH, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, 60327 Frankfurt am Main, über die Prüfung des Jahresabschlusses zum 31.12.2022 empfiehlt der Ausschuss für Finanzen und Beteiligungen und beschließt der Stadtrat ohne Gegenstimmen und Stimmenthaltungen:

1. die Feststellung des Jahresabschlusses der Jobperspektive Mainz gGmbH zum 31.12.2022 mit einer Bilanzsumme in Höhe von 93.533,10 € und einem Jahresergebnis in Höhe von – 52.241,99 € und die Feststellung des Lageberichts für das Geschäftsjahr 2022,
2. den Ergebnisverwendungsvorschlag, den Betrag in Höhe von 52.214,99 € aus der Kapitalrücklage zu entnehmen und zum Ausgleich des Jahresfehlbetrages zu verwenden,
3. die Entlastung des Geschäftsführers für das Geschäftsjahr 2022,
4. die PwC PricewaterhouseCoopers GmbH, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, 60327 Frankfurt am Main, gemäß § 318 HGB als Abschlussprüfer des Jahresabschlusses für das Geschäftsjahr 2023 zu bestellen.

Gegenstand der Beratung und Beschlussfassung ist die Verwaltungsvorlage vom 15.08.2023.

Punkt 73.10 **Wirtschaftliche Beteiligungen; Zentrale Beteiligungsgesellschaft der
Stadt Mainz mbH;
Jahresabschluss zum 31.12.2022 und Lagebericht für das Geschäftsjahr
2022**
Vorlage: 1232/2023

Nach Kenntnisnahme des Prüfungsberichtes der PwC PricewaterhouseCoopers GmbH, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, 60327 Frankfurt am Main, über die Prüfung des Jahresabschlusses zum 31.12.2022 empfiehlt der Ausschuss für Finanzen und Beteiligungen und beschließt der Stadtrat ohne Gegenstimmen und Stimmenthaltungen:

1. die Feststellung des Jahresabschlusses der Zentrale Beteiligungsgesellschaft der Stadt Mainz mbH (ZBM) zum 31.12.2022 mit einem Jahresüberschuss in Höhe von 3.983.263,10 € sowie die Feststellung des Lageberichts für das Geschäftsjahr 2022,
2. die Ergebnisverwendung, aus dem Bilanzgewinn in Höhe von 7.870.548,89 € einen Betrag in Höhe von 2.380.000,00 € an die Gesellschafterin Stadt Mainz auszuschütten und den Restbetrag in Höhe von 5.490.548,89 € auf neue Rechnung vorzutragen,
3. die Entlastung der Geschäftsführer für das Geschäftsjahr 2022,
4. die Entlastung der Mitglieder des Aufsichtsrates für das Geschäftsjahr 2022,

5. die PwC PricewaterhouseCoopers GmbH, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, 60327 Frankfurt am Main, gemäß § 318 HGB als Abschlussprüfer des Jahresabschlusses für das Geschäftsjahr 2023 zu bestellen.

Gegenstand der Beratung und Beschlussfassung ist die Verwaltungsvorlage vom 15.08.2023.

Punkt 73.11 **Wirtschaftliche Beteiligungen; Kulturzentren Mainz GmbH (KMG); Jahresabschluss zum 31.12.2022 und Lagebericht für das Geschäftsjahr 2022**
Vorlage: 1230/2023

Nach Kenntnisnahme des Prüfungsberichtes der KPMG AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft über die Prüfung des Jahresabschlusses zum 31.12.2022 empfiehlt der Ausschuss für Finanzen und Beteiligungen und beschließt der Stadtrat ohne Gegenstimmen und Stimmenthaltungen:

1. die Feststellung des Jahresabschlusses der Kulturzentren Mainz GmbH zum 31.12.2022 mit einer Bilanzsumme in Höhe von 12.477.742,74 € und einem Jahresfehlbetrag in Höhe von 231.537,17 € sowie die Feststellung des Lageberichtes für das Geschäftsjahr 2022,
2. den Ergebnisverwendungsvorschlag der Geschäftsführung, den Betrag in Höhe von 231.537,17 € aus der Kapitalrücklage zu entnehmen und zum Ausgleich des Jahresfehlbetrages zu verwenden,
3. die Entlastung der Geschäftsführung für das Geschäftsjahr 2022,
4. die PwC PricewaterhouseCoopers GmbH, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, 60327 Frankfurt am Main, gemäß § 318 HGB als Abschlussprüfer des Jahresabschlusses für das Geschäftsjahr 2023 zu bestellen.

Gegenstand der Beratung und Beschlussfassung ist die Verwaltungsvorlage vom 15.08.2023.

Punkt 73.12 **Wirtschaftliche Beteiligungen: Mainzer Bürgerhäuser Verwaltungsgesellschaft mbH**
hier: Jahresabschluss 2022
Vorlage: 1212/2023

Nach Erstellung der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Wirtschaftsjahr 2022 der Mainzer Bürgerhäuser Verwaltungsgesellschaft mbH empfiehlt der Ausschuss für Finanzen und Beteiligungen und beschließt der Stadtrat ohne Gegenstimmen und Stimmenthaltungen:

1. den Jahresabschluss der Mainzer Bürgerhäuser Verwaltungsgesellschaft mbH für das Geschäftsjahr 2022 mit einer Bilanzsumme i.H.v. 33.634,14 € und einem Jahresüberschuss i.H.v. 1.052,00 € festzustellen;
2. den Ergebnisverwendungsvorschlag, den Jahresüberschuss für das Jahr 2022 i.H.v. 1.052,00 € auf neue Rechnung vorzutragen;

3. die Entlastung der Geschäftsführung, Herrn Günter Beck, für das Geschäftsjahr 2022;
4. die Feststellung, dass der Jahresabschluss des Folgejahres nicht zu prüfen ist.

Gegenstand der Beratung und Beschlussfassung ist die Verwaltungsvorlage vom 10.08.2023.

Punkt 73.13 **Wirtschaftliche Beteiligungen; Wohnbau Mainz GmbH**
Jahresabschluss zum 31.12.2022
Vorlage: 0900/2023

Nach Kenntnisnahme des Prüfberichtes der WpG WBS Schwed Labudda PartGmbH, Wiesbaden über die Prüfung des Jahresabschlusses zum 31.12.2022 der Wohnbau Mainz GmbH empfiehlt der Ausschuss für Finanzen und Beteiligungen und beschließt der Stadtrat ohne Gegenstimmen und Stimmenthaltungen:

1. die Feststellung des Jahresabschlusses mit einer Bilanzsumme i.H.v. 868.404.306,30 EUR und einem Jahresüberschuss i.H.v. 16.169.149,80 EUR;
2. die Entlastung der Geschäftsführung für das Geschäftsjahr 2022;
3. die Entlastung des Aufsichtsrates für das Geschäftsjahr 2022;
4. aus dem Bilanzgewinn i.H.v. 16.419.149,80 EUR eine Bruttoausschüttung an die Stadt Mainz i.H.v. 707.000 EUR, die Zentrale Beteiligungsgesellschaft der Stadt Mainz mbH i.H.v. 5.579.000 EUR sowie die RIO Energieeffizienz GmbH & Co. KG i.H.v. 714.000 EUR vorzunehmen und den Restbetrag i.H.v. 9.419.149,80 EUR in die Gewinnrücklagen (§ 272 Abs. 3 HGB) einzustellen;
5. die PWC PricewaterhouseCoopers GmbH, WpG, Frankfurt am Main, als Abschlussprüfer des Jahresabschlusses für das Geschäftsjahr 2023 der Wohnbau Mainz GmbH zu bestellen.

Gegenstand der Beratung und Beschlussfassung ist die Verwaltungsvorlage vom 11.07.2023.

Punkt 73.14 **Wirtschaftliche Beteiligungen; Wohnbau Mainz GmbH**
hier: Liquidierung von inaktiven Beteiligungsgesellschaften
Vorlage: 1187/2023

Der Stadtrat nimmt die Liquidierung von folgenden inaktiven Beteiligungsgesellschaften der Wohnbau Mainz GmbH ohne Gegenstimmen und Stimmenthaltungen zur Kenntnis:

- WB Gewerbeimmobilien Mainz Beteiligungs GmbH
 - Proviantmagazin Mainz Verwaltungs GmbH
- Proviantmagazin Mainz GmbH & Co. KG .

Gegenstand der Beratung und Beschlussfassung ist die Verwaltungsvorlage vom 03.08.2023.

Punkt 73.15 **Wirtschaftliche Beteiligungen: Mainzer Bürgerhäuser GmbH & Co. KG**
hier: Jahresabschluss zum 31.12.2022 und Halbjahresprognose 2023
Vorlage: 1190/2023

Nach Kenntnisnahme des Prüfungsberichtes der KPMG AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft über die Prüfung des Jahresabschlusses zum 31.12.2022 und der Halbjahresprognose für das Geschäftsjahr 2023 empfiehlt der Ausschuss für Finanzen und Beteiligungen und beschließt der Stadtrat ohne Gegenstimmen und Stimmenthaltungen:

1. den Jahresabschluss der Mainzer Bürgerhäuser GmbH & Co. KG für das Geschäftsjahr 2022 mit einer Bilanzsumme i.H.v. 44.032.878,74 € und einem Jahresfehlbetrag i.H.v. 953.734,64 €, sowie den Lagebericht für das Geschäftsjahr 2022 festzustellen;
2. den Ergebnisverwendungsvorschlag, den Jahresfehlbetrag für das Jahr 2022 i.H.v. 953.734,64 € auf dem Konto der Kommanditistin zu verrechnen;
3. die Entlastung der Geschäftsführung, vertreten durch die Mainzer Bürgerhäuser Verwaltungsgesellschaft mbH und deren Geschäftsführer Herrn Günter Beck, für das Geschäftsjahr 2022;
4. die Bestellung der PricewaterhouseCoopers AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, 55118 Mainz, gemäß § 318 HGB als Abschlussprüfer des Jahresabschlusses für das Geschäftsjahr 2023;
5. die zusätzliche überplanmäßige Mittelbereitstellung im städtischen Haushalt i.H.v. 128.734,64 EUR zum Ausgleich des Jahresergebnisses 2022.
6. die zusätzliche überplanmäßige Mittelbereitstellung im städtischen Haushalt i.H.v. 364.505,00 EUR zum Ausgleich des prognostizierten Jahresergebnisses 2023.

Gegenstand der Beratung und Beschlussfassung ist die Verwaltungsvorlage vom 04.08.2023.

Punkt 73.16 **Wirtschaftliche Beteiligungen: Mainzer Alten- und Wohnheime gGmbH**
hier: Jahresabschluss zum 31.12.2022
Vorlage: 1192/2023

Nach Kenntnisnahme des Prüfungsberichtes der SWS Schüllermann und Partner AG über die Prüfung des Jahresabschlusses zum 31.12.2022 und des Lageberichtes für das Geschäftsjahr 2022 der Mainzer Alten- und Wohnheime gGmbH empfiehlt der Ausschuss für Finanzen und Beteiligungen und der Stadtrat beschließt ohne Gegenstimmen und Stimmenthaltungen:

1. die Feststellung des Jahresabschlusses der Mainzer Alten- und Wohnheime gGmbH für das Geschäftsjahr 2022 mit einer Bilanzsumme i.H.v. 2.336.482,41 € und einem Jahresüberschuss i.H.v. 12.943,21 €,

2. den Jahresüberschuss zum 31. Dezember 2022 i.H.v. 12.943,21 €, i.H.v. 11.648,21 € in die Betriebsmittelrücklage sowie i.H.v. 1.295,00 € in die freie Rücklage einzustellen,
3. die Entlastung der Geschäftsführung für das Geschäftsjahr 2022,
4. die Entlastung der Mitglieder des Aufsichtsrats für das Geschäftsjahr 2022.

Gegenstand der Beratung und Beschlussfassung ist die Verwaltungsvorlage vom 07.08.2023.

Punkt 73.17 **Wirtschaftliche Beteiligungen: in.betrieb gGmbH Gesellschaft für Teilhabe und Integration**
hier: Jahresabschluss zum 31.12.2022
Vorlage: 1193/2023

Nach Kenntnisnahme des Prüfungsberichtes der Solidaris Revisions-GmbH über die Prüfung des Jahresabschlusses zum 31.12.2022 und des Lageberichtes für das Geschäftsjahr 2022 empfiehlt der Ausschuss für Finanzen und Beteiligungen und der Stadtrat beschließt ohne Gegenstimmen und Stimmenthaltungen:

1. die Feststellung des Jahresabschlusses der in.betrieb gGmbH Gesellschaft für Teilhabe und Integration für das Geschäftsjahr 2022 mit einer Bilanzsumme i.H.v. 24.470.980,20 € und einem Jahresüberschuss i.H.v. 112.592,74 €,
2. den Ergebnisverwendungsvorschlag, den Jahresüberschuss zum 31.12.2022 i.H.v. 112.592,74 € zusammen mit dem Gewinnvortrag aus Vorjahren von 1.544.216,03 € auf neue Rechnung vorzutragen,
3. die Entlastung der Geschäftsführung für das Geschäftsjahr 2022,
4. die Entlastung des Aufsichtsrats für das Geschäftsjahr 2022.

Gegenstand der Beratung und Beschlussfassung ist die Verwaltungsvorlage vom 07.08.2023.

Punkt 73.18 **Wirtschaftliche Beteiligungen: Mainzer Verkehrsgesellschaft mbH,**
hier: Ist-Trennungsrechnung 2022 zur Ermittlung zulässiger Ausgleichsleistungen und wirtschaftliches Anreizsystem
Vorlage: 1194/2023

Der Stadtrat nimmt ohne Gegenstimmen und Stimmenthaltungen zur Kenntnis:

1. Die Ist-Trennungsrechnung der Mainzer Verkehrsgesellschaft mbH für das Jahr 2022 zur notwendigen Prüfung bezüglich einer Überkompensation an die Gesellschaft und der Feststellung, dass gemäß Prüfung keine solche Überkompensation vorgelegen hat.
2. Die für die Mainzer Verkehrsgesellschaft mbH für das Jahr 2022 geltenden wirtschaftlichen Anreizkriterien und deren Erreichung.

Gegenstand der Beratung und Kenntnisnahme ist die Verwaltungsvorlage vom 07.08.2023.

Punkt 73.19 **Wirtschaftliche Beteiligung; Rheinhessen Standort Marketing GmbH (RHSM)**
hier: Jahresabschluss zum 31.12.2022
Vorlage: 1239/2023

Nach Kenntnisnahme des Prüfungsberichts des Rechnungsprüfungsamtes der Stadtverwaltung Mainz über die Prüfung des Jahresabschlusses zum 31.12.2022 der Rheinhessen Standort Marketing GmbH empfiehlt der Ausschuss für Finanzen und Beteiligungen und beschließt der Stadtrat ohne Gegenstimmen und Stimmenthaltungen:

1. die Feststellung des Jahresabschlusses der Rheinhessen Standort Marketing GmbH für das Geschäftsjahr 2022 mit einer Bilanzsumme i.H.v. 59.456,52 € und einem Jahresfehlbetrag i.H.v. -2.761,31 €,
2. den Ergebnisverwendungsvorschlag, den Jahresfehlbetrag 2022 i.H.v. -2.761,31 € auf neue Rechnung vorzutragen,
3. die Entlastung des Geschäftsführers Herrn Dirk Schmitt für das Geschäftsjahr 2022.

Gegenstand der Beratung und Beschlussfassung ist die Verwaltungsvorlage vom 22.08.2023.

Punkt 73.20 **Wirtschaftliche Beteiligungen; Mainzer Stadtwerke AG**
hier: Gründung der MEE Bauservice GmbH
Vorlage: 1248/2023

Der Ausschuss für Finanzen und Beteiligungen empfiehlt, der Stadtrat stimmt der Gründung der MEE Bauservice GmbH mit einem Stammkapital i.H.v. 25.000 EUR und Übernahme eines Stammkapitalanteils durch die Mainzer Erneuerbare Energien GmbH i.H.v. 12.000 EUR mehrheitlich zu.

Die Beschlussfassung steht unter dem Vorbehalt, dass die ADD bezüglich der Gesellschaftsgründung keine bedeutenden kommunalaufsichtsbehördlichen Bedenken geltend macht.

Gegenstand der Beratung und Beschlussfassung ist die Verwaltungsvorlage vom 22.08.2023.

Punkt 73.21 **Wirtschaftliche Beteiligungen; Mainzer Aufbaugesellschaft mbH (MAG) hier: Jahresabschluß zum 31.12.2022**
Vorlage: 1228/2023

Nach Kenntnisnahme des Prüfungsberichtes der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft WBS Schwed Labudda PartGmbH WPG über die Prüfung des Jahresabschlusses zum 31.12.2022 empfiehlt der Ausschuss für Finanzen und Beteiligungen und beschließt der Stadtrat ohne Gegenstimmen und Stimmenthaltungen:

1. die Feststellung des Jahresabschlusses der Mainzer Aufbaugesellschaft mbH zum 31.12.2022 mit einer Bilanzsumme i.H.v. 135.076.679,78 € und einem Jahresüberschuss

i.H.v. 15.213.597,02 € sowie die Feststellung des Lageberichtes der MAG für das Geschäftsjahr 2022,

2. den Ergebnisverwendungsvorschlag der Geschäftsführung, das Jahresergebnis i.H.v. 15.213.597,02 € auf neue Rechnung vorzutragen,
3. die Entlastung der Geschäftsführer Martin Dörnemann, Ralf Sadowski und Nils Teske für das Geschäftsjahr 2022,

die Entlastung der Mitglieder des Aufsichtsrates für das Geschäftsjahr 2022.

Gegenstand der Beratung und Beschlussfassung ist die Verwaltungsvorlage vom 15.08.2023.

Punkt 73.22 **Wirtschaftliche Beteiligungen: Wirtschaftsbetrieb Mainz AöR**
hier: Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2024
Vorlage: 1197/2023

Der Ausschuss für Finanzen und Beteiligungen empfiehlt, der Stadtrat stimmt dem Wirtschaftsplan 2024 des Wirtschaftsbetriebes Mainz, Anstalt des öffentlichen Rechts ohne Gegenstimmen und Stimmenthaltungen zu.

Gegenstand der Beratung und Beschlussfassung ist die Verwaltungsvorlage vom 07.08.2023.

Punkt 73.23 **Wirtschaftliche Beteiligungen: Wirtschaftsbetrieb Mainz AöR**
hier: Jahresabschluss zum 31.12.2022
Vorlage: 0880/2023

Nach Kenntnisnahme des Prüfungsberichts der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft SWS Schülermann und Partner Wirtschaftsprüfungsgesellschaft über die Prüfung des Jahresabschlusses zum 31.12.2022 empfiehlt der Ausschuss für Finanzen und Beteiligungen und der Stadtrat beschließt ohne Gegenstimmen und Stimmenthaltungen:

1. die Feststellung des Jahresabschlusses des Wirtschaftsbetriebes Mainz AöR für das Jahr 2022 mit einer Bilanzsumme i.H.v. 268.268.368,07 € und einem Jahresüberschuss i.H.v. 3.026.097,92 €,
2. den Ergebnisverwendungsvorschlag, den Jahresüberschuss 2022 des Betriebszweiges Entwässerung i.H.v. 3.221.084,55 € in die Allgemeine Rücklage einzustellen sowie den Jahresfehlbetrag im Betriebszweig Bestattung i.H.v. -194.986,63 € auf neue Rechnung vorzutragen.

Gegenstand der Beratung und Beschlussfassung ist die Verwaltungsvorlage vom 14.06.2023.

Punkt 74 **Außerplanmäßige Mittelbereitstellung i.H.v. 479.700 Euro für den Einbau eines Tribünendachs auf der BSA Mombach hier: Herstellung der Regionalligatauglichkeit Vorlage: 1290/2023**

Der Ausschuss für Finanzen und Beteiligungen empfiehlt, der Stadtrat beschließt ohne Gegenstimmen und Stimmenthaltungen die zusätzliche Mittelbereitstellung in Höhe von 500.000 Euro für die Errichtung einer Sitzplatzüberdachung auf der Bezirkssportanlage Mainz-Mombach.

Gegenstand der Beratung und Beschlussfassung ist die Verwaltungsvorlage vom 29.08.2023.

Punkt 75 **Umsetzung des § 94 Abs. 3 GemO hier: Einwerbung, Entgegennahme und Vermittlung von Sponsoringleistungen, Spenden, Schenkungen und ähnlichen Zuwendungen Vorlage: 1306/2023**

Der Annahme der Zuwendungen gemäß beiliegender Liste wird ohne Gegenstimmen und Stimmenthaltungen zugestimmt.

Erst nach der Unbedenklichkeitserklärung durch die Aufsichts- und Dienstleistungsdirektion kann die Zustimmung der Zuwendungen/Sponsoringleistungen in Kraft treten.

Gegenstand der Beratung und Beschlussfassung ist die Verwaltungsvorlage vom 04.09.2023.

Punkt 76 **Bildung und Teilhabe; Projekt 3.00002.50 hier: überplanmäßige Mittelbereitstellung für Mehraufwendungen im Haushaltsjahr 2023 in Höhe von 800.000 € Vorlage: 1324/2023**

Der Stadtrat beschließt ohne Gegenstimmen und Stimmenthaltungen nach Vorberatung durch den Ausschuss für Finanzen und Beteiligungen, die überplanmäßige Mittelbereitstellung beim Projekt 3.00002.50 „Bildung und Teilhabe“ in Höhe von insgesamt 800.000,00 EUR im Haushaltsjahr 2023 aufgrund von unabsehbaren Mehraufwendungen. Es wird vorgeschlagen, als Deckungsmittel die Mittel aus dem Teilhaushalt des Amtes 50, aus dem Bereich Asyl (Innenauftrag L310301004 und Sachkonto 55710001), heranzuziehen und dort zu sperren.

Gegenstand der Beratung und Beschlussfassung ist die Verwaltungsvorlage vom 06.09.2023.

Punkt 77 **Anpassung des Betreuungsschlüssels von 1:100 auf 1:80 für die Betreuung von Geflüchteten in Gemeinschaftsunterkünften der Stadt Mainz. Vorlage: 1325/2023**

Der Stadtrat beschließt mehrheitlich nach Vorberatung durch den Sozialausschuss die Anpassung des Betreuungsschlüssels von 1:100 auf 1:80.

Gegenstand der Beratung und Beschlussfassung ist die Verwaltungsvorlage vom 06.09.2023.

Punkt 78 **Beschlussvorlage zur Ergänzung und Erweiterung der Investitionskostenrichtlinie 0752/2021**
Vorlage: 1016/2023

Der Stadtrat beschließt ohne Gegenstimmen und Stimmenthaltungen, nach Vorberatung des Stadtvorstandes, des Jugendhilfeausschusses und des Finanzausschusses die Investitions- und Sanierungsrichtlinie für die freien Träger von Kindertagesstätten.

Die vom Stadtrat in der Sitzung am 30.06.2021 beschlossenen „Richtlinien über die Gewährung von städtischen Zuschüssen zu den Bau- und Ausstattungskosten von Kindertagesstätten in freier Trägerschaft im Jugendamtsbezirk Mainz“ werden um die Förderung von Sanierungsinvestitionen erweitert und treten mit Wirkung zum 01.01.2024 in Kraft.

Gegenstand der Beratung und Beschlussfassung ist die Verwaltungsvorlage vom 17.08.2023.

Punkt 79 **Grundsatzbeschluss zur Erarbeitung eines Masterplans für Mobilität und Verkehr (SUMP)**
Vorlage: 1314/2023

Der Stadtvorstand und der Verkehrsausschuss empfehlen dem Stadtrat, einen nachhaltigen städtischen Mobilitätsplan nach dem Muster eines SUMP (Sustainable Urban Mobility Plan) erstellen zu lassen.

Der Stadtrat beschließt mehrheitlich, einen nachhaltigen städtischen Mobilitätsplan nach dem Muster eines SUMP (Sustainable Urban Mobility Plan) erstellen zu lassen.

Gegenstand der Beratung und Beschlussfassung ist die Verwaltungsvorlage vom 04.09.2023.

Punkt 80 **Wärmemasterplan 2.0**
Vorlage: 1195/2023

Der Klimaschutzbeirat, der Ausschuss für Umwelt, Grün und Energie und der Stadtrat nehmen den Wärmemasterplan 2.0 zur Kenntnis.

Der Klimaschutzbeirat und der Ausschuss für Umwelt, Grün und Energie empfehlen, der Stadtrat beschließt einstimmig die o.g. Vorlage.

1. Der Wärmemasterplan 2.0 ist eine Orientierungshilfe bei der Planung und Realisierung von Projekten im Wärmebereich - sowohl für Anbieter zentraler Wärmeversorgung als auch für alle Gebäudeeigentümer:innen im Mainzer Stadtgebiet. Er ist der Öffentlichkeit dauerhaft zur Verfügung zu stellen.
2. Die Mainzer Stadtwerke werden aufgefordert, auf Basis des Wärmemasterplan 2.0 den weiteren Ausbau der bestehenden Mainzer Wärmenetze zu planen.
3. Die Mainzer Stadtwerke werden aufgefordert, die weitere Dekarbonisierung der Wärmeversorgung zu planen.

4. Die Verwaltung wird beauftragt, auf Grundlage des Wärmemasterplan 2.0 eine kommunale Wärmeplanung zu entwickeln. Das Gesetz für die Wärmeplanung und zur Dekarbonisierung der Wärmenetze hat auf Bundesebene aktuell durch das Kabinett Zustimmung erfahren und ist nach Beschluss durch den Bundestag hierbei zu beachten.
5. Die Verwaltung wird beauftragt, für die kommunale Wärmeplanung einen Förderantrag bei der Nationalen Klimaschutz Initiative zu stellen.
6. Die Verwaltung wird beauftragt, die Abstimmung mit den Wärmeversorgern zu verstetigen und die Gremien regelmäßig zu informieren.

Gegenstand der Beratung und Beschlussfassung ist die Verwaltungsvorlage vom 07.08.2023.

Punkt 81 **Zwischenbericht zur Maßnahme B 2.5 "Klimaneutrale Stadtverwaltung" des Masterplans 100 % Klimaschutz: Treibhausgas-Bilanz der Stadtverwaltung Mainz 2019 - 2021**
Vorlage: 1203/2023

Der Klimaschutzbeirat, der Ausschuss für Umwelt, Grün und Energie und der Stadtrat nehmen den Bericht zur Treibhausgas (THG)-Bilanz der Stadtverwaltung Mainz 2019 - 2021 (Anlage 1) zur Kenntnis.

Der Klimaschutzbeirat und der Ausschuss für Umwelt, Grün und Energie empfehlen, der Stadtrat beschließt ohne Gegenstimmen und Stimmenthaltungen.

1. Die Verwaltung wird beauftragt, die THG-Bilanz der Kernverwaltung zukünftig regelmäßig spätestens nach drei Jahren zu erheben und über den Stand der Maßnahmenumsetzung in gleicher Frequenz zu berichten. Eine Synchronisierung der Berichts- und Bilanzierungsfrequenz mit der des Masterplan 100% Klimaschutz soll geprüft werden.
2. Die Verwaltung wird beauftragt unter Leitung der dezernatsübergreifenden Projektgruppe „Klimaneutrale Stadtverwaltung Mainz 2035“ in Projektphase 2 sowohl geeignete Maßnahmen zur Erreichung der Klimaneutralität als auch ein Verstetigungskonzept für eine klimaneutrale Verwaltung zu entwickeln.

Gegenstand der Beratung und Beschlussfassung ist die Verwaltungsvorlage vom 09.08.2023.

Punkt 82 **Teilhaushalt Grün- und Umweltamt;**
Verkehrssicherungspflicht und Aufrechterhaltung des Dienstbetriebes;
hier: Überplanmäßige Mittelbereitstellung
in Höhe von 992.000 €
Vorlage: 1208/2023

Der Ausschuss für Finanzen und Beteiligungen empfiehlt, der Stadtrat beschließt ohne Gegenstimmen und Stimmenthaltungen, die beantragten überplanmäßigen Mittel in Höhe von 992.000 € im Haushalt 2023 des Grün- und Umweltamtes bereitzustellen.

Gegenstand der Beratung und Beschlussfassung ist die Verwaltungsvorlage vom 10.08.2023.

Punkt 83 **Umbau Vorfeld jüdischer Friedhof; Projekt 7.000977**
Überplanmäßige Mittelbereitstellung
in Höhe von 2.255.000 €
Vorlage: 1241/2023

Der Ausschuss für Finanzen und Beteiligungen empfiehlt und der Stadtrat beschließt ohne Gegenstimmen und Stimmenthaltungen die überplanmäßige Mittelbereitstellung in Höhe von 2.255.000 € im Finanzhaushalt 2023 des Grün- und Umweltamtes.

Gegenstand der Beratung und Beschlussfassung ist die Verwaltungsvorlage vom 18.08.2023.

Punkt 84 **Aubachrenaturierung;**
hier: Bereitstellung einer Verpflichtungsermächtigung in 2023 und
außerplanmäßige Mittelbereitstellung in 2024
in Höhe von 307.500 € für das Projekt 7.000856
Vorlage: 1300/2023

Der Ausschuss für Finanzen und Beteiligungen empfiehlt, der Stadtrat beschließt ohne Gegenstimmen und Stimmenthaltungen, die Bereitstellung einer Verpflichtungsermächtigung in 2023 und die außerplanmäßige Mittelbereitstellung in Höhe von 307.500 € in 2024.

Gegenstand der Beratung und Beschlussfassung ist die Verwaltungsvorlage vom 31.08.2023.

Punkt 85 **Wirtschaftsplan 2023 des Entsorgungsbetriebes der Stadt Mainz**
Vorlage: 1213/2023

1. Der Werkausschuss und der Ausschuss für Finanzen und Beteiligungen empfehlen, der Stadtrat beschließt ohne Gegenstimmen und Stimmenthaltungen: Der in der Sitzung des Stadtrats vom 22.03.2023 beschlossene Wirtschaftsplan 2023 für den Entsorgungsbetrieb Mainz, Eigenbetrieb der Stadt Mainz (BV 0251/2023) wird aufgehoben.
2. Der Werkausschuss und der Ausschuss für Finanzen und Beteiligungen empfehlen, der Stadtrat beschließt ohne Gegenstimmen und Stimmenthaltungen den Wirtschaftsplan 2023 des Entsorgungsbetriebes Mainz, Eigenbetrieb der Stadt Mainz in der vorgelegten Form.

Gleichzeitig werden festgesetzt:

a) der Gesamtbetrag der Kredite auf	2.703.940 Euro
b) der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen auf	0 Euro
c) der Höchstbetrag der Kassenkredite auf	5.000.000 Euro

Der Entwurf des Wirtschaftsplanes 2023 liegt den Fraktionen zur Einsicht vor.

Gegenstand der Beratung und Beschlussfassung ist die Verwaltungsvorlage vom 10.08.2023.

Punkt 86 **5. Satzung zur Änderung der Betriebssatzung des Entsorgungsbetriebes der Stadt Mainz vom 07.05.1998, zuletzt geändert durch Satzung vom 07.05.1998**
Vorlage: 1246/2023

Der Werkausschuss des Entsorgungsbetriebes der Stadt Mainz empfiehlt, der Stadtrat der Stadt Mainz beschließt einstimmig,

1. die als Anlage 1 beigefügte 5. Satzung zur Änderung der Betriebssatzung des Entsorgungsbetriebes der Stadt Mainz vom 29. Juli 1987, zuletzt geändert durch Satzung vom 07.05.1998.
2. die Bekanntmachung der Satzungsänderung sowie die Bekanntmachung der durch die 5. Satzung zur Änderung der Betriebssatzung entstehenden Neufassung im Gesamtwortlaut gem. Anlage 2.
3. die Festsetzung des Stammkapitals Stadtreinigung – Eigenbetrieb der Landeshauptstadt Mainz auf 500.000,00 EUR.

Gegenstand der Beratung und Beschlussfassung ist die Verwaltungsvorlage vom 21.08.2023.

Punkt 87 **Kunst im öffentlichen Raum**
hier: Aufstellen einer Skulptur auf dem Dorfplatz in Mainz-Drais
Vorlage: 1260/2023

Der Ortsbeirat und der Kulturausschuss empfehlen, der Stadtrat beschließt ohne Gegenstimmen und Stimmenthaltungen, die Schenkung anzunehmen und das vorgeschlagene Kunstwerk wie geplant auf dem Dorfplatz in Mainz-Drais aufzustellen.

Gegenstand der Beratung und Beschlussfassung ist die Verwaltungsvorlage vom 23.08.2023.

Punkt 88 **Wegbenennung in Mainz-Lerchenberg**
hier: Namensgebung für den Weg zur städtischen Kindertagesstätte
Vorlage: 1217/2023

Der Ortsbeirat Mainz-Lerchenberg nimmt den Sachstand zur Kenntnis.

Der Kulturausschuss empfiehlt, der Stadtrat beschließt ohne Gegenstimmen und Stimmenthaltungen, den Fußweg, der von der Hindemithstraße zur städtischen Kindertagesstätte und der Sporthalle B führt, in

Henriette-Arendt-Weg

zu benennen.

Gegenstand der Beratung und Beschlussfassung ist die Verwaltungsvorlage vom 10.08.2023.

Punkt 89 **Bauleitplanverfahren "Gleisbergweg/ Marseillestraße (G 157)",**
(Satzungsbeschluss)
Bebauungsplanentwurf "Gleisbergweg/ Marseillestraße (G 157)"
hier:
- Behandlung der Stellungnahmen gemäß § 3 Abs. 2 BauGB
- Satzungsbeschluss gemäß § 10 BauGB
Vorlage: 1189/2023

Der Stadtvorstand, der Bau- und Sanierungsausschuss empfiehlt, der Stadtrat beschließt ohne Gegenstimmen und Stimmenthaltungen zu dem o. g. Bauleitplanverfahren:

1. die Zurückweisung bzw. Aufnahme der Stellungnahmen gemäß § 3 Abs. 2 BauGB,
2. unter Abwägung der privaten und öffentlichen Belange den o. g. Bebauungsplanentwurf gemäß § 10 BauGB als Satzung mit Begründung sowie den Erlass gestalterischer Vorschriften gemäß § 88 LBauO i. V. m. § 9 Abs. 4 BauGB.

Gegenstand der Beratung und Beschlussfassung ist die Verwaltungsvorlage vom 04.08.2023.

Punkt 90 **Veränderungssperre "Le 4-VS/ II"**
Zweite Verlängerung der Geltungsdauer der Veränderungssperre für
den Bereich des Bebauungsplanentwurfs "Einkaufszentrum Lerchen-
berg (Le 4)", Satzung "Le 4-VS/ II"
hier: Beschluss gem. § 17 BauGB i.V. mit den §§ 14 und 16 BauGB
Vorlage: 1198/2023

Der Stadtvorstand, der Ortsbeirat Mainz-Lerchenberg, der Bau- und Sanierungsausschuss empfehlen, der Stadtrat beschließt ohne Gegenstimmen und Stimmenthaltungen in Kenntnis der Vorlage gemäß § 17 BauGB in Verbindung mit den §§14 und 16 BauGB die Satzung "Le 4-VS/ II" über die zweite Verlängerung der Geltungsdauer der Veränderungssperre "Le 4-VS" um ein weiteres Jahr.

Gegenstand der Beratung und Beschlussfassung ist die Verwaltungsvorlage vom 08.08.2023.

Punkt 91 **Bebauungsplanentwurf "Hochschülerweiterung südlich des Euro-**
pakreisels – 3. Änderung (B 158/3.Ä)"
hier:
- Behandlung der Stellungnahmen gemäß § 3 Abs. 2 BauGB
- Satzungsbeschluss gemäß § 10 BauGB
- Vorlage der zusammenfassenden Erklärung gemäß § 10a Abs. 1
BauGB
Vorlage: 1242/2023

Der Stadtvorstand, der Ortsbeirat Mainz-Bretzenheim, der Bau- und Sanierungsausschuss empfehlen, der Stadtrat beschließt mehrheitlich zu dem o. g. Bauleitplanverfahren:

1. die Zurückweisung bzw. Aufnahme der Stellungnahmen gemäß § 3 Abs. 2 BauGB,

2. unter Abwägung der privaten und öffentlichen Belange den o. g. Bebauungsplanentwurf gemäß § 10 BauGB als Satzung mit Begründung sowie den Erlass gestalterischer Vorschriften gemäß § 88 LBauO i. V. m. § 9 Abs. 4 BauGB,
3. die Zusammenfassende Erklärung gem. § 6 Abs. 5 BauGB/ § 10 Abs. 4 BauGB.

Gegenstand der Beratung und Beschlussfassung ist die Verwaltungsvorlage vom 18.08.2023.

Punkt 92 **GWM Jahresabschluss**
hier: Bericht über die Prüfung des Jahresabschlusses der Gebäudewirtschaft Mainz zum 31.12.2022
Vorlage: 1364/2023

Nach Kenntnisnahme des Prüfberichts der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft SWS Schüllermann und Partner Wirtschaftsprüfungsgesellschaft über die Prüfung des Jahresabschlusses zum 31.12.2022 empfiehlt der Werkausschuss der GWM sowie der Ausschuss für Finanzen und Beteiligungen und der Stadtrat beschließt ohne Gegenstimmen und Stimmenthaltungen: Die Feststellung des Jahresabschlusses der GWM für das Jahr 2022 mit einer Bilanzsumme in Höhe von 14.374.974,01€ und einem Jahresgewinn von 20.000€.

Gegenstand der Beratung und Beschlussfassung ist die Verwaltungsvorlage vom 13.09.2023.

Punkt 93 **Bauvorhaben: Gedenkort Deportationsrampe Mombacher Straße, Mainz**
hier: Vorstellung der Baumaßnahme
Vorlage: 1431/2023

Der Werkausschuss nimmt von dem aktuellen Sachstand Kenntnis und empfiehlt, der Stadtrat beschließt ohne Gegenstimmen und Stimmenthaltungen, auf dieser Basis die Planungen fortzusetzen.

Gegenstand der Beratung und Beschlussfassung ist die Verwaltungsvorlage vom 20.09.2023.

B) Ohne Stimmrecht des Vorsitzenden

Punkt 94 **Besetzung von Ausschüssen und sonstigen Gremien**

Punkt 94.1 **Besetzung von Aufsichts- und Verwaltungsräten etc.**
Vorlage: 1459/2023

Der Stadtrat beschließt ohne Gegenstimmen und Stimmenthaltungen den Widerruf der Entsendung sowie die Entsendung der nachfolgenden Personen:

Aufsichtsrat Mainzer Alten- und Wohnheime gGmbH

Auf Vorschlag der Stadtratsfraktion DIE LINKE wird

Herr Giacomo Focke

als Nachfolger von Herrn Tupac Orellana in den Aufsichtsrat der MAW entsandt. Die Entsendung von Herrn Orellana in den Aufsichtsrat der MAW wird widerrufen.

Gegenstand der Beratung und Beschlussfassung ist die Verwaltungsvorlage vom 25.09.2023.

Punkt 94.2 Ergänzung von Gremien Vorlage: 0005/2023

Der Stadtrat wählt bzw. entsendet ohne Gegenstimmen und Stimmenthaltungen die nachfolgenden Personen in die jeweiligen Gremien:

1. Verkehrsausschuss

(10 25 07/179)

Auf Vorschlag der Fraktion DIE LINKE. wird als Nachfolgerin von StRM Carmen Maurer

Veith Stahlheber

in das o. g. Gremium gewählt.

2. Jugendhilfeausschuss

(10 25 07/33-0)

Auf Vorschlag des Diakonischen Werkes wird als Nachfolger von Peter Reuter

Malte Poppe

als persönliche Stellvertretung von Herrn Klaus Engelberty in das o. g. Gremium gewählt.

Auf Vorschlag des Stadtjugendrings wird als Nachfolgerin von Sophia Plum-Burns

Anna Kusche-Schlömer

in das o.g. Gremium gewählt.

3. Psychiatriebeirat

(10 25 07/153)

Auf Vorschlag der Fraktion DIE LINKE. wird als Nachfolger von Eric Merz

Jörg Gusek

in das o. g. Gremium gewählt.

4. Klimaschutzbeirat

(10 25 07/154)

Auf Vorschlag der Fraktion DIE LINKE. wird als Nachfolgerin von Ines Cornils

Carlotta Stahl

in das o. g. Gremium gewählt.

5. Beirat für Bürgerbeteiligung

(10 25 07/186)

Auf Vorschlag der Verwaltung werden als Mitglieder bzw. Stellvertretung in das o.g. Gremium berufen:

Mitglied:

Florence Rau

Maria Hermann

Fabian Beyer-Herrero

Stellvertretung:

Carina von der Heiden

Karin Grunwald

Fabia Haentsch

Mona Erb

Karin Kunert

Marcus Popp

Klaus Zengulys

Fabian Benedikt Heubel

6. Arbeitsgruppe Kindertagesbetreuung des Jugendhilfeausschusses

(10 25 07/33-24)

Auf Vorschlag des Diakonischen Werkes wird als Nachfolger von Klaus Engelberty

Dr. Stefan Volkmann

in das o. g. Gremium gewählt.

Auf Vorschlag des Diakonischen Werkes wird als Nachfolger von Peter Reuter

Klaus Engelberty

als Stellvertretung in das o. g. Gremium gewählt.

7. Schulträgerausschuss

(10 25 07/85)

Auf Vorschlag der Elternvertretung für die Gymnasien wird als Nachfolger von Ina Schäfer

Andreas Miller

in das o. g. Gremium gewählt.

Auf Vorschlag der Elternvertretung für die Gymnasien wird als Nachfolger von Kerstin Felix

Markus Sänger

als Stellvertreter in das o.g. Gremium gewählt.

Auf Vorschlag der Elternvertretung für die Grundschulen wird als Nachfolger von Andreas Miller

Benjamin Becher

in das o. g. Gremium gewählt.

Auf Vorschlag der Elternvertretung für die Grundschulen wird als Nachfolgerin von Anna Eckelt

Dr. med. Stephanie Schiegnitz

als Stellvertreterin in das o.g. Gremium gewählt.

8. Ausschuss für Frauenfragen

(10 25 07/55)

Auf Vorschlag des Wendepunktes wird als Nachfolgerin von Kathrin Boller

Christiane Salzmann

als beratendes Mitglied in das o. g. Gremium gewählt.

9. Fluglärmbeirat Layenhof

(10 25 07/174)

Auf Vorschlag des Luftfahrvereins e.V. wird als Nachfolgerin von Eberhard Boebel

Natalie Schleutermann

in das o. g. Gremium gewählt.

Auf Vorschlag des Luftfahrvereins e.V. wird als Nachfolgerin von Natalie Schleutermann

Sebastian Gläsner

als Stellvertretung in das o. g. Gremium gewählt.

10. Beirat für Migration und Intregation

(10 25 07/26)

Auf Vorschlag der Kurdischen Liste wird als Nachfolgerin von Helin Tosun

Wina Abdulkader

in das o. g. Gremium gewählt.

11. Mainzer Seniorenbeirat

(10 25 07/137)

Auf Vorschlag des Beirates für Migration und Integration wird als Nachfolger von

Helin Tosun

Ömer Tasci

in das o. g. Gremium gewählt.

Gegenstand der Beratung und Beschlussfassung ist die Verwaltungsvorlage vom 11.10.2023.

Punkt 95 Einwohnerfragestunde [ca. 18.00 Uhr]

Der Stadtvorstand beantwortet Nachfragen zu bezahlbarem Wohnraum, zur Flächenversiegelung, zur Unterbringung von Obdachlosen und zur Müllvermeidung in Mainz.

Ende der Sitzung: 18:15 Uhr

gez.

Günter Beck
Vorsitz

gez.

Natalie Bauernschmitt
Schriftführung